

BRANDENBURG

AUSGABE 2023/2024



Überblicksheft Sekundarstufe I

Du entscheidest!

Ausbildung. Beruf. Zukunft.



Bundesagentur für Arbeit
bringt weiter.

Inhalt

Orientieren – Dein Weg zum passenden Beruf

Schritt für Schritt zum Wunschberuf	3
#meinwegzumBeruf kompakt	4
Starte ins Abenteuer Berufe	5
Informiere dich über Berufsfelder und Berufe	6
Gesucht – gefunden: ICH! – Stärken entdecken	8
Welche Berufe passen zu dir?	9
Check-U: Mit dem Test zum passenden Beruf	10
Welche Ausbildungswege gibt es?	12
Überlege dir Alternativen	15
Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ	16

Infos zum Bundesland Brandenburg

Bildungswege im Land Brandenburg	17
Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst	23

Entscheiden und Bewerben – Dein Weg zum Ausbildungsplatz

Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit	24
Mache Praktika	25
100Fachbegriffe – für Praktikum und Ausbildung	26
Suche nach Ausbildungsstellen	27
Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz	28
Erstelle Anschreiben und Lebenslauf	31

Einsteigen in die Ausbildung – Deine Chancen nutzen

Das brauchst du für deinen Ausbildungsstart	33
Du kannst während der Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?	34
Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung	34
Tipps für deine ersten Tage im Betrieb	35
Deine Rechte und Pflichten als Azubi	35
Keinen Ausbildungsplatz gefunden?	36
Wie verbesserst du deine Chancen?	38
Deine Karriere mit Ausbildung	39

Impressum

Beratungshotline der Bundesagentur für Arbeit

Montag bis Freitag von 08:00 – 18:00 Uhr
Telefonnummer: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit, Nürnberg
90327 Nürnberg

Redaktion/Verlag

BW Bildung und Wissen Verlag und Software GmbH
Südwestpark 82
90449 Nürnberg
Tel.: 0911 9676-310
E-Mail: redaktion@planet-beruf.de

Grafische Gestaltung

LATERNA Design GmbH & Co. KG

Fotos und Grafiken

Tanja Elm (S. 19), Regionaldirektion
Berlin-Brandenburg (S. 17),
BW Bildung und Wissen und
Bundesagentur für Arbeit

Hinweis: Nicht immer haben die abgebildeten Personen etwas mit dem dargestellten Sachverhalt zu tun.

Redaktionsschluss

Juli 2023

Druck

mgo360 GmbH & Co. KG, Kulmbach

Gesamtauflage

458.092

Copyright 2023 für alle Inhalte

© Bundesagentur für Arbeit

Alle Rechte vorbehalten. Der Nachdruck, auch auszugsweise, sowie jede Nutzung der Inhalte mit Ausnahme der Herstellung einzelner Vervielfältigungsstücke zum Unterrichtgebrauch in Schulen bedarf der vorherigen Zustimmung des Verlags. In jedem Fall ist eine genaue Quellenangabe erforderlich.

Mit Namen gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion und des Herausgebers wieder.

Bezugsmöglichkeiten

Einzel Exemplare erhältst du von der Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit.



Schritt für Schritt zum Wunschberuf

Mit der Berufswahl beginnt ein neuer Lebensabschnitt für dich. Im Heft zeigen wir dir, wie du deinem Wunschberuf näher kommst.

Die Schritte im Überblick

Bis zu deinem Wunschberuf durchläufst du die Phasen **Orientieren**, **Entscheiden** und **Bewerben**. Sie werden dir in diesem Heft immer wieder begegnen.

Eine Übersicht dazu findest du im **Berufswahlfahrplan #meinwegzumBeruf kompakt** auf Seite 4.

Orientieren

Im ersten Heftabschnitt lernst du die Welt der Berufe kennen. Starte dafür das Tool **Abenteuer Berufe** (Seite 5). Mache anschließend mit dem Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** (Seite 8) weiter, um deine Stärken zu entdecken. Du willst mehr über deine Stärken wissen und prüfen, welche Berufe dazu passen? Dabei hilft dir das Online-Tool **Check-U** (Seiten 10 und 11).

Ausbildung in deinem Bundesland

Welche Ausbildungswege es mit und ohne Schulabschluss in deinem Bundesland gibt, erfährst du auf den Seiten 17 bis 23. Zusätzliche Informationen zu den Ausbildungsmöglichkeiten in deiner Region erhältst du von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater und in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).

Entscheiden und Bewerben

Du hast dich ausreichend informiert? Dann mache Praktika in deinem Wunschberuf (Seite 25) und suche nach Ausbildungsstellen (Seite 27). Wenn du Fachbegriffe aus der Berufswelt nicht verstehst, schau im Tool **100Fachbegriffe** nach (Seite 26). Infos zu deiner Bewerbung erhältst du auf den Seiten 28 bis 32.

Einsteigen in die Ausbildung

Ab Seite 33 erfährst du, wie du gut in deine Ausbildung startest. Oder, was du tun kannst, wenn es mit einem Ausbildungsplatz in deiner Wunschausbildung nicht geklappt hat.



Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Bei allen Fragen, Schwierigkeiten und Entscheidungen rund um die Berufswahl und Ausbildung ist die Berufsberatung der Agentur für Arbeit für dich da. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:
www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



Online arbeiten

Wenn du dieses Zeichen im Heft siehst, findest du die Checklisten online und barrierefrei unter planet-beruf.de » Downloads.



Information / інформації

planet-beruf.de » EINSTEIGEN



START

ORIENTIEREN

1

In die Berufswahl starten



planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Überblick verschaffen: Was will ich? Was kann ich?

2

Stärken entdecken



Berufsberatung

oder Arbeitsblätter auf planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich?

arbeitsagentur.de/kontakt

3

Informieren



(Online-) Ausbildungsmessen

4

Entscheiden



Praktika machen



Berufsberatung: Unterstützung bei Entscheidung

5

Ausbildungsstellen suchen

arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und arbeitsagentur.de/berufsausbildung

#meinwegzumberuf kompakt als interaktive, barrierefreie Checkliste unter: planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? » Schritt für Schritt zum Beruf » #meinwegzumberuf

6

Bewerben

planet-beruf.de
Meine Zukunft. Meine Ausbildung.



Berufsberatung: Unterstützung bei Ausbildungsplatzsuche und Bewerbung

7

Vorbereitung auf die Ausbildung

ZUSAGE



ABSAGE



Berufsberatung: Unterstützung beim Weg in die Ausbildung

ZIEL: Beginn deiner Ausbildung

Starte ins Abenteuer Berufe

Im Tool Abenteuer Berufe von planet-beruf.de entdeckst du einen Zauberwald voller Berufe. Du lernst spannende Berufe kennen und nimmst am Ende vielleicht an der Zauber-Meisterschaft auf dem magischen Feld teil.

Hier geht es zum Tool: [abenteuer-berufe.de](https://planet-beruf.de/abenteuer-berufe)



Berufe entdecken

Berufsfelder und Berufe kennenlernen

Zuerst suchst du dir eine Begleiterin oder einen Begleiter aus. Zusammen entdeckt ihr unterschiedliche magische Welten. Jede Welt zeigt dir ein Berufsfeld. Dabei lernst du Berufe kennen: Schau dir Videos und Bilder zu den Berufen an. Höre dir Podcasts an. In Tagesabläufen erzählen dir Auszubildende, wie ihr Arbeitsalltag aussieht. Mit Sternen kannst du bewerten, wie dir die Berufsfelder gefallen haben.

Deine Reise zur Meisterschaft

Sobald du ein Berufsfeld erforscht hast, bekommst du einen Zaubergegenstand, zum Beispiel einen magischen Schraubenschlüssel. Den Gegenstand brauchst du, um das magische Feld der Zauber-Meisterschaft zu finden. Wenn du vier Gegenstände gesammelt hast, erscheint dir das erste magische Feld. Dort triffst du den Nachwuchs der Zauberinnen und Zauberer.

Das Online-Programm ist aber noch nicht vorbei. Du kannst weitere Welten entdecken und noch mehr magische Gegenstände sammeln. Das lohnt sich: Erst wenn du sechs Gegenstände hast, findest du das magische Feld der Zauber-Profis. Du hast acht Gegenstände gesammelt? Respekt! Du nimmst an der Zauber-Meisterschaft teil!

Deine Ergebnisse

Auf dem Zauber-Feld erhältst du eine Urkunde und siehst deine Ergebnisliste. Auf dieser Liste findest du alle Berufsfelder, Teilberufsfelder und Berufe, die du dir angesehen hast. Weitere Informationen zu den Berufen erhältst du unter: [planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z](https://planet-beruf.de/berufe/finden)

Nimm die Ergebnisliste zum Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater mit.

Tipp: Abenteuer Berufe ist das Richtige für dich, wenn du ganz am Anfang deiner Berufsorientierung stehst, insbesondere als Schüler/in ab 13 Jahren an einer Förder- oder Hauptschule in der 7. Klasse.



Meine Stärken – Meine Berufswelt

Du weißt noch nicht, was du gut kannst? Mit dem Tool **Gesucht – gefunden: ICH!** erfährst du mehr über deine Stärken. Das Tool stellen wir dir auf Seite 8 vor.

Übrigens: Um deine Stärken zu testen, hilft dir das Tool **Check-U**. Mehr zu Check-U liest du auf den Seiten 10 und 11.

Gangway, Infusion und CAD – diese Begriffe sagen dir nichts? Mit **100Fachbegriffe** lernst du Begriffe aus der Arbeitswelt kennen. Alles dazu findest du auf Seite 26.

Mehr Infos

Alle Infos zu Abenteuer Berufe gibt es hier: [planet-beruf.de » Was will ich? Was kann ich? » Was will ich? » Abenteuer Berufe](https://planet-beruf.de/was-will-ich-was-kann-ich)

Arbeitsblätter zum Tool und zu den Berufen findest du im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1**: [planet-beruf.de » Print » Berufswahl – Mein Weg 1](https://planet-beruf.de/print/berufswahl-mein-weg-1)

Informiere dich über Berufsfelder und Berufe

Du stehst am Anfang deiner Berufsorientierung und suchst nach Infos zu den verschiedenen Ausbildungsberufen? Hier erfährst du, auf welchen Internetseiten du Berufsfelder und Berufe kennenlernst.

Durch Berufsfelder Ausbildungsberufe entdecken

Auf **planet-beruf.de** findest du viele Infos rund um Ausbildung und Berufswahl.

Schau dir zuerst die **Berufsfelder** an. Klicke dazu auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufsfelder**. Hier bekommst du einen Überblick über alle Berufsbereiche. Die Ausbildungsberufe sind in 15 verschiedene Themen aufgeteilt.



Das sind die Berufsfelder auf planet-beruf.de

- Bau, Architektur, Vermessung
- Dienstleistung
- Elektro
- Gesundheit
- IT, Computer
- Kunst, Kultur, Gestaltung
- Landwirtschaft, Natur, Umwelt
- Medien
- Metall, Maschinenbau
- Naturwissenschaften
- Produktion, Fertigung
- Soziales, Pädagogik
- Technik, Technologiefelder
- Verkehr, Logistik
- Wirtschaft, Verwaltung

Klickst du auf ein Berufsfeld, dann siehst du darunter die **Teilberufsfelder**. So werden dir beim Berufsfeld „Bau, Architektur, Vermessung“ Teilberufsfelder wie etwa „Berufe im Hochbau“ oder „Berufe rund um die Gebäudetechnik“ angezeigt. Per Klick gelangst du dann zu den Ausbildungsberufen in diesem Teilberufsfeld. Bei den Berufen rund um die Gebäudetechnik kommst du zum Beispiel zum Beruf Anlagenmechaniker/in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik.

Wenn du schon genau weißt, welchen Beruf du dir anschauen willst, kannst du auch einen anderen Weg gehen. Klicke auf **planet-beruf.de » Berufe finden » Berufe A-Z** und wähle deinen Beruf aus. Hier findest du Videos, Tagesabläufe, Interviews und mehr zu dem Beruf.



Videos und weitere Informationen zu den Berufen

Entdecke die Welt der Ausbildungsberufe mit den spannenden Videos von **BERUFE.TV**! Auf **www.berufe.tv** erfährst du mehr über den Alltag vieler Berufe und wirst über die Anforderungen und Weiterbildungsmöglichkeiten informiert. Es lohnt sich, öfter mal reinzuschauen, da es immer wieder neue Videos gibt.



Du hast einen Beruf gefunden, der dich interessiert? Du willst jetzt noch mehr über diesen Beruf wissen? Dann schau dich im **BERUFENET** um: berufenet.arbeitsagentur.de



Berufe auf Ausbildungsmessen kennenlernen

Auf einer Ausbildungsmesse lernst du Ausbildungsberufe kennen, die es bei dir in der Region gibt. Außerdem stellen sich hier Ausbildungsbetriebe und Schulen vor. Dort hast du die Möglichkeit, dich mit Auszubildenden oder Ausbilderinnen und Ausbildern auszutauschen und Kontakte zu knüpfen. Größere Betriebe veranstalten meistens eigene Azubi- und Zukunftstage.

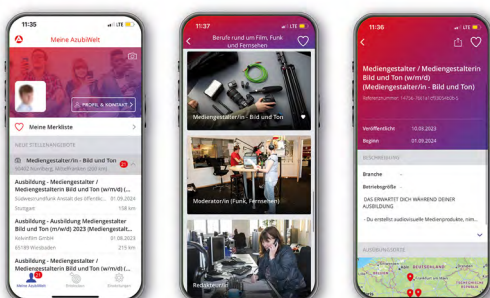
Ausbildungsmessen finden vor Ort in deiner Nähe oder online statt. Bei Online-Veranstaltungen meldest du dich meist vorher an. Es gibt Online-Vorträge, dabei stellst du deine Fragen in einem Chat oder Video-Anruf. Das ist dann hilfreich, wenn die Betriebe weiter weg sind.

Die Termine für Veranstaltungen findest du unter: planet-beruf.de/veranstaltungen

Mit der App zum Wunschberuf

AzubiWelt ist eine kostenlose App mit Videos, Fotos und Infos zu Berufen. Sie wurde gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern entwickelt. Hier geht es zum Download:

www.arbeitsagentur.de/azubiwelt



Gesucht – gefunden: ICH! – Stärken entdecken

Mit dem Online-Programm **Gesucht – gefunden: ICH!** lernst du Stärken kennen, die in der Ausbildung wichtig sind. Dabei begleitet dich die Gruppe „Da Others“.

Hier geht es zum Tool:
gesucht-gefunden-ich.de



Meine Stärken entdecken

Teil von „Da Others“ werden

Die Mitglieder der Gruppe „Da Others“ wohnen in einem verlassenem Hochhaus und haben immer etwas Geld übrig. Du willst wissen, woher sie das Geld haben? Dafür musst du es auf das Dach des Hochhauses schaffen. Aber aufgepasst: In jedem Stockwerk erwarten dich Aufgaben zu einer Stärke. Du schätzt dann selbst ein, ob du zum Beispiel einfühlsam bist oder gerne Verantwortung übernimmst. Insgesamt lernst du so zwölf verschiedene Stärken kennen.

So funktioniert das Tool

Gesucht – gefunden: ICH! ist kostenlos und funktioniert auf deinem Smartphone, Tablet oder PC. Wenn du dich registrierst, wird dein Spielstand immer gespeichert. Am Anfang wählst du deinen Avatar aus und startest die Challenge. Dabei bewegst du dich durch die Stockwerke des Hochhauses, um das Geheimnis der Gruppe „Da Others“ zu lösen. Über das Menü kannst du dich ausloggen.

Deine Ergebnisliste

Wenn du alle Aufgaben gelöst hast, siehst du deine Ergebnisliste. Du kannst die Liste ausdrucken oder abspeichern. Sie zeigt dir, wie du dich in den Stärken eingeschätzt hast. Mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater kannst du das Ergebnis besprechen.



Ausbildungsberufe mit Check-U finden

Du hast **Gesucht – gefunden: ICH!** gemacht und hast dich mit deinen Stärken beschäftigt? Lerne deine Stärken jetzt noch besser kennen und starte den Online-Test **Check-U** auf check-u.de.

Mehr Infos

Alle Infos zu **Gesucht – gefunden: ICH!** gibt es hier: planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?** » **Was kann ich?** » **Gesucht – gefunden: ICH!**

Arbeitsblätter zum Tool und zu den Stärken findest du im Heft **Berufswahl – Mein Weg 1**: planet-beruf.de » **Print** » **Berufswahl – Mein Weg 1**

Welche Berufe passen zu dir?

Die große Zahl an Ausbildungsmöglichkeiten macht es dir vielleicht nicht leicht, den passenden Beruf für dich zu finden. Nutze unsere Angebote, die dich bei deiner Berufswahl unterstützen.

Verschafe dir einen Überblick

Alles zur Berufsorientierung findest du auf planet-beruf.de. Hier kannst du zum Beispiel unter **Welche Ausbildungen gibt es?** » **Welche Berufe gibt es?** Berufsfelder entdecken und einzelne Ausbildungsberufe in Reportagen, Interviews und Tagesabläufen kennenlernen.

Finde Berufe, die zu dir passen

Im nächsten Schritt solltest du herausfinden, welche Berufe zu dir passen könnten. Es ist entscheidend, dass deine Stärken und Interessen mit den Anforderungen im gewählten Ausbildungsberuf übereinstimmen. Dann hast du gute Chancen, mit deiner Arbeit zufrieden zu sein und beruflichen Erfolg zu haben. Mit dem Programm **Gesucht – gefunden: ICH!** auf planet-beruf.de kannst du deine Stärken entdecken.

Nutze **Check-U** auf check-u.de, um deine Stärken und Interessen anschließend genau zu erforschen. Wenn du Check-U gemacht hast, werden dir passende Ausbildungsberufe vorgeschlagen, mit denen du dich eingehender beschäftigen kannst.

Immer noch unsicher? Oder hast du schon einen Wunschberuf und willst wissen, ob dieser passt? Dann ist der **Berufswahltest (BWT)** genau das Richtige! Diesen Test kannst du in deiner Agentur für Arbeit vor Ort machen. Dort bearbeitest du am Computer verschiedene Fragebögen und Denkaufgaben. So gehst du deinen Interessen und Stärken auf den Grund. Ein Vorteil des BWT ist, dass deine Berufsberaterin oder dein Berufsberater hinterher mit dir die Ergebnisse bespricht und ihr gemeinsam die nächsten Schritte überlegt.

Der BWT ist ein Test vom Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit (BPS). Bei Fragen steht dir während der Bearbeitung des Tests eine Mitarbeiterin oder ein Mitarbeiter des Berufspsychologischen Service zur Seite.

Im Berufspsychologischen Service arbeiten Psychologinnen und Psychologen, die dich bei Fragen zur beruflichen Eignung oder Problemen beraten können und dir helfen, die richtige Berufswahl zu treffen. Durch einen Sprachtest können sie dich zum Beispiel bei der Ermittlung deiner Deutschkenntnisse unterstützen.



Infos zum Berufspsychologischen Service der Bundesagentur für Arbeit bekommst du von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater.

Mehr Infos

Mehr zu deinen Stärken und Interessen findest du heraus auf:

planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?**

Check-U: Mit dem Test zum passenden Beruf

Wie gut kennst du dich und deine Stärken? In welchem Beruf kannst du deine Fähigkeiten am besten einbringen? Finde es mit Check-U heraus!



Das ist Check-U

Check-U besteht aus vier Tests, die unterschiedlich lange dauern. Insgesamt benötigst du etwa zwei Stunden. Du bestimmst selbst, in welcher Reihenfolge du die Tests machst. Du kannst an vielen Stellen eine Pause machen, deinen Bearbeitungsstand abspeichern und später weitermachen. Erste Ergebnisse bekommst du, sobald du einen der Tests abgeschlossen hast. Die besten Ergebnisse erhältst du, wenn du alle vier Tests bearbeitet hast.

Bist du bereit für Check-U?

- Du besuchst bereits die 8. Klasse oder eine höhere Klassenstufe oder bist mindestens 13 Jahre alt.
- Du hast einen Laptop oder einen PC oder ein Tablet mit einer Bildschirmdiagonale von mindestens 9,7 Zoll.
- Du hast einen Internetzugang.
- Du hast einen ruhigen Arbeitsplatz und genügend Zeit.

Los geht's: Vom Test zur Ergebnisliste

Schritt 1: Registrieren

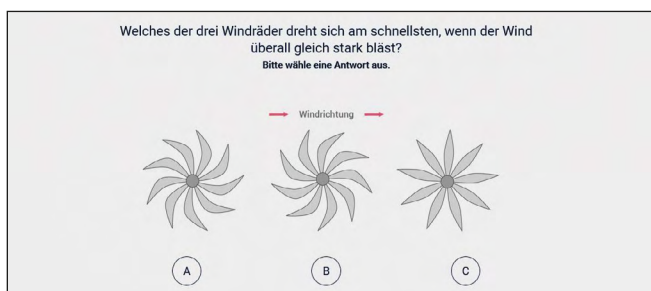
Gehe auf [check-u.de](https://www.check-u.de) und klicke auf „Account erstellen“. Lege einen Benutzernamen und ein Passwort fest.

Schritt 2: Tests bearbeiten

Fähigkeiten

Hier wird getestet, worin du besonders gut bist. Du löst zum Beispiel Matheaufgaben oder schätzt dein handwerkliches Geschick ein.

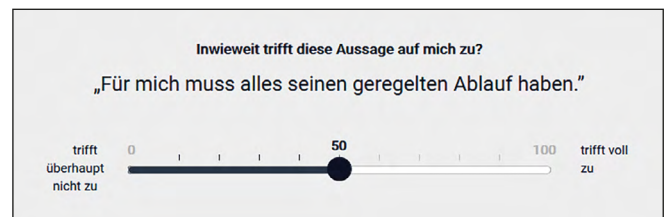
ca. 70 Minuten



Soziale Kompetenzen

In diesem Test geht es um persönliche Eigenschaften wie Teamfähigkeit und Hilfsbereitschaft. Du schätzt ein, inwieweit bestimmte Aussagen auf dich zutreffen.

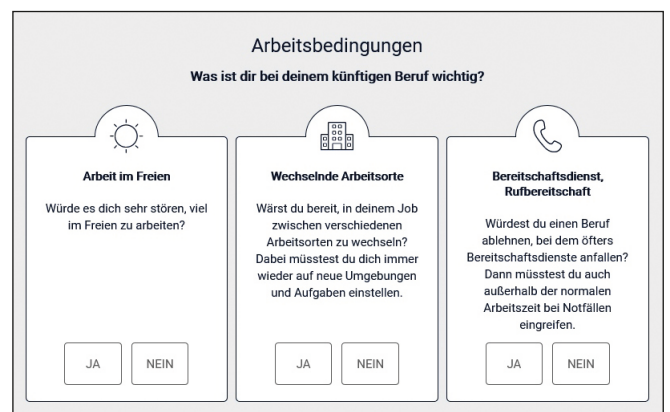
ca. 30 Minuten



Interessen

Hier wirst du danach gefragt, welche beruflichen Tätigkeiten du spannend findest oder wie du zu bestimmten Arbeitsbedingungen stehst (zum Beispiel zur Schichtarbeit).

ca. 15 Minuten

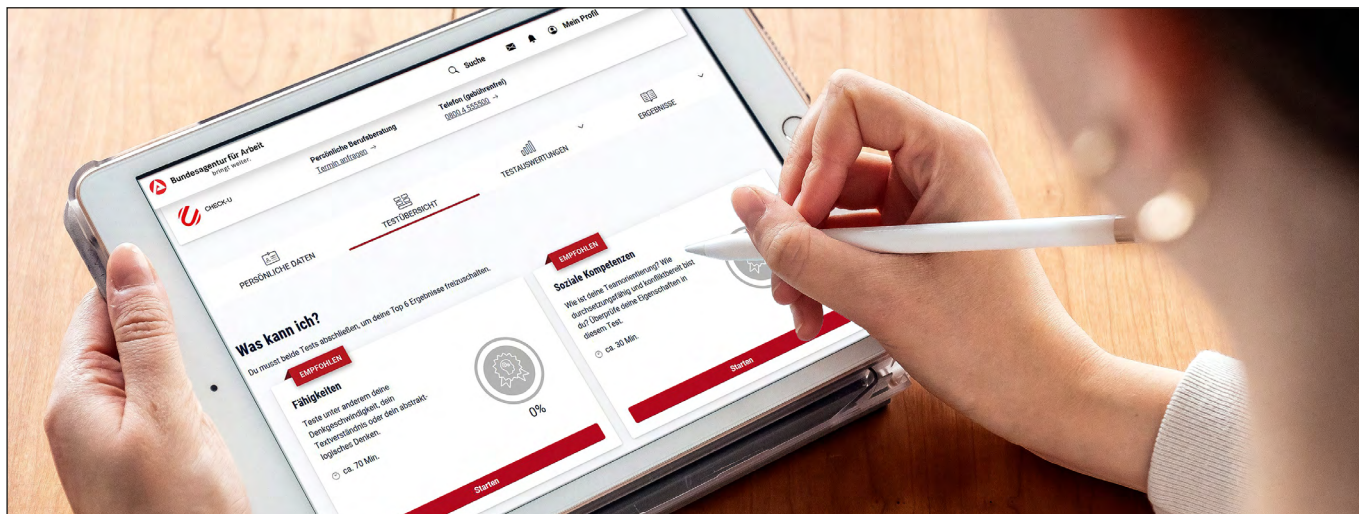


Berufliche Vorlieben

Was ist dir für deine berufliche Zukunft wichtig? Bist du eher der handwerkliche, der unternehmerische oder der kreative Typ? Mit diesem Test findest du heraus, welchem der acht verschiedenen Berufs-Typen du am meisten entspricht.

ca. 10 Minuten





Schritt 3: Ergebnis anschauen und weiterverwenden

Wenn du die Tests abgeschlossen hast, erhältst du zwei verschiedene Ergebnisse: die Testauswertungen und eine Liste mit passenden Ausbildungen.

Unter **Testauswertungen** bekommst du einen Überblick, was deine Stärken sind und wo deine Interessen liegen. Das soll dir bei deiner Berufswahl helfen.

Unter **Ergebnisse Ausbildung** werden dir zunächst deine **TOP 6 Ausbildungen** angezeigt, falls du schon die Tests **Fähigkeiten** und **Soziale Kompetenzen** bearbeitet hast. Diese sechs Ausbildungen solltest du dir näher anschauen, denn sie passen am besten zu deinen Testergebnissen. Mit einem Klick auf **Mehr erfahren** bekommst du Infos zu den Aufgaben und Tätigkeiten im gewählten Ausbildungsberuf. Anschließend gelangst du über den Button **Weitere Informationen** direkt ins **BERUFENET**. Dort gibt es viele weitere Infos zu Ausbildung und Beruf, von den Ausbildungsinhalten bis zur Ausbildungsvergütung und beruflichen Alternativen. Über den Button **Ausbildungsstellen anzeigen** kannst du nach freien Ausbildungsplätzen suchen.

Schau dir in der Ergebnisliste von Check-U auch die Ausbildungsberufe unter **Weitere Ausbildungen im Überblick** an. Du findest hier Berufsalternativen und unbekannte Berufe, die zu deinen Stärken und Interessen passen. Außerdem kannst du nach deinem Wunschberuf suchen.

Um es dir leichter zu machen, kannst du deine Ergebnisse **sortieren und filtern**, zum Beispiel nach der Art der Ausbildung und wie gut die Berufe zu den einzelnen Testergebnissen passen. Du kannst auch mehrere Filter setzen. Die Berufsberaterinnen und Berufsberater können dir bei der Auswertung der Testergebnisse helfen. Nimm deshalb die Ausdrucke der Ergebnisse oder deine Zugangsdaten zu Check-U zum Termin mit.

Mehr Infos

Weitere Informationen zu Stärken und Interessen findest du auf:
planet-beruf.de » **Was will ich? Was kann ich?**

Alternativen zu Check-U

Schau dir die Arbeitsblätter und Infotexte zum Heft auf planet-beruf.de » **Downloads** an. Oder bearbeite das Programm **Gesucht – gefunden: ICH!**. Hier erfährst du etwas über deine Stärken.

Du kannst auch ein Gespräch mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater vereinbaren. Mit ihr oder ihm besprichst du, welcher Ausbildungsberuf zu dir passen könnte. Sie oder er kann für dich zum Beispiel einen Termin bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe vereinbaren. Hier gibt es zusätzliche Unterstützungsmöglichkeiten für dich.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Welche Ausbildungswege gibt es?

Du möchtest die verschiedenen Ausbildungswege kennenlernen? Hier erfährst du, welche Möglichkeiten dir offenstehen.

Betriebliche (duale) Ausbildung

Deine Ausbildung erfolgt in einem Betrieb und der Berufsschule. Betriebliche Ausbildungen sind bundesweit gesetzlich gleich geregelt. Der Abschluss, den du erwirbst, ist staatlich anerkannt. Deswegen heißen diese Berufe auch „anerkannte Ausbildungsberufe“. Das bedeutet: Du kannst mit einem Berufsabschluss, den du zum Beispiel in Süddeutschland erworben hast, ohne Probleme in Norddeutschland arbeiten.

Du erhältst von deinem Ausbildungsbetrieb eine **Ausbildungsvergütung** (bei Ausbildungsbeginn in 2023: mindestens 620 Euro im 1. Ausbildungsjahr).

Die meisten betrieblichen Ausbildungen dauern 3 Jahre, manche aber auch 3,5 Jahre oder 2 Jahre. Für viele 2-jährige Berufsausbildungen besteht eine **Fortsetzungsmöglichkeit**. Das heißt, du kannst anschließend in das 3. Ausbildungsjahr eines 3- oder 3,5-jährigen Ausbildungsberufs einsteigen und einen weiteren Berufsabschluss erwerben. Eine Übersicht über die 2-jährigen Ausbildungsberufe und wie du sie zu einem weiteren Berufsabschluss fortsetzen kannst, findest du auf planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Zweijährige Ausbildungsberufe**.

In bestimmten betrieblichen Ausbildungen entscheidest du dich vor Ausbildungsbeginn für eine Fachrichtung (zum Beispiel Fachrichtung Tierheim und Tierpension beim Ausbildungsberuf Tierpfleger/in). Die Fachrichtung ist Bestandteil deiner Abschlussbezeichnung.

Einige Ausbildungsberufe werden nur an wenigen Standorten angeboten, etwa die Berufe der Seeschifffahrt. Diese Ausbildungen setzen meistens voraus, dass du weite Fahrwege in Kauf nimmst oder bereit bist, für deinen Wunschberuf umzuziehen.

Betriebliche (duale) Ausbildungsplätze findest du unter: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Schulische Ausbildung

Du kannst deinen Berufsabschluss auch durch den Besuch von Berufsfachschulen oder anderen beruflichen Schulen erwerben. Dabei hast du Vollzeitunterricht. Zum Teil gehören Praktika zur Ausbildung.



Ob dein Abschluss überall in Deutschland anerkannt wird, hängt davon ab, wie die Ausbildung gesetzlich geregelt ist:

- Der Abschluss einer Berufsfachschule, die nach **Bundesrecht** ausbildet, ist deutschlandweit anerkannt (z.B. Physiotherapeut/in).
- Der Abschluss einer schulischen Ausbildung nach **Landesrecht** kann von Bundesland zu Bundesland unterschiedlich heißen (z.B. Staatlich anerkannte/r Heilerziehungsassistent/in in Baden-Württemberg, Staatlich geprüfte/r Sozialassistent/in Schwerpunkt Heilerziehung in Nordrhein-Westfalen). Nicht alle schulischen Ausbildungsberufe werden in allen Bundesländern angeboten.

Schulische Ausbildungsplätze findest du unter: www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung

Ausbildung im Vergleich

Thema	Betriebliche (duale) Ausbildung	Schulische Ausbildung
Welchen Schulabschluss brauche ich?	Der Betrieb entscheidet, welcher Schulabschluss verlangt wird.	Die schulischen Voraussetzungen sind gesetzlich festgelegt.
Wo bewerbe ich mich?	Beim Ausbildungsbetrieb	An der Berufsfachschule oder anderen beruflichen Schulen
Wann bewerbe ich mich?	In der Regel 1 bis 1,5 Jahre vor Ausbildungsbeginn	In der Regel 1 Jahr vor Ausbildungsbeginn (oft wird ein Praktikum vor der Ausbildung verlangt)
Wie lange dauert die Ausbildung?	Je nach Beruf 2 bis 3,5 Jahre	Je nach Beruf 1 bis 3,5 Jahre
Wo lerne ich meinen Beruf?	Im Betrieb (Praxis) und in der Berufsschule (Theorie)	In der Berufsfachschule oder in anderen beruflichen Schulen (Vollzeitunterricht) und zum Teil in Praktikumsbetrieben
Verdiene ich während meiner Ausbildung Geld?	Ja, du erhältst eine Ausbildungsvergütung. Die Höhe ist oft durch einen Tarifvertrag festgelegt und unterscheidet sich von Beruf zu Beruf (mindestens jedoch 620 Euro monatlich im 1. Ausbildungsjahr).	Nur in wenigen schulischen Ausbildungsberufen mit hohen Praktikumsanteilen, zum Beispiel Pflegefachmann/-frau
Muss ich für meine Ausbildung etwas bezahlen?	Nein	Die Ausbildung an einer staatlichen Berufsfachschule ist oft kostenlos. Private Schulen verlangen meistens Schulgeld.
Gibt es finanzielle Hilfen?	Unter bestimmten Voraussetzungen Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)	Unter bestimmten Voraussetzungen BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)
Wo stelle ich den Antrag auf finanzielle Hilfen?	Bei der örtlichen Agentur für Arbeit	Beim Amt für Ausbildungsförderung oder auf www.bafoeg-digital.de

Ausbildung im öffentlichen Dienst

Im öffentlichen Dienst hast du zwei Möglichkeiten:

Betriebliche Ausbildung

Du kannst zum Beispiel Straßenwärter/in bei Straßenbauverwaltungen oder Verwaltungsfachangestellte/r bei Behörden von Bund, Ländern und Kommunen werden. Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit auf

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche und auf www.wir-sind-bund.de. Informationen zur Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit findest du auf S. 24.

Ausbildung als Beamtin bzw. Beamter im mittleren nicht-technischen Dienst bzw. im zweiten Einstiegsamt

Weitere Infos zu den Möglichkeiten in deinem Bundesland findest du auf Seite 23.

Tipp

Die Bundeswehr bildet nicht nur Soldatinnen und Soldaten aus. Sie bietet auch betriebliche Ausbildungen an, z.B. als Elektroniker/in, Baustoffprüfer/in oder Kaufmann/-frau für Büromanagement. Mehr Infos findest du auf www.bundeswehrkarriere.de.

Ausbildung für Menschen mit Behinderungen

Jungen Menschen mit Behinderungen stehen dieselben Ausbildungswege offen wie Menschen ohne Behinderungen. Bei Bedarf kann für junge Menschen mit Behinderungen die Ausbildungszeit verlängert werden. Welche Ausbildungen und Unterstützungsangebote es gibt, erfährst du bei deiner Berufsberatung oder bei der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe (kurz Reha-Beratung). Eine Übersicht der Ausbildungen speziell für Menschen mit Behinderungen findest du auf: planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufe für Menschen mit Behinderungen**

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung oder bei Bedarf mit der Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Berufsausbildung in Teilzeit

Für junge Menschen, deren persönliche Lebens- und Lernsituation es erfordert, gibt es das Angebot der Teilzeit-Berufsausbildung im Betrieb. Der Ausbildungsbetrieb muss in jedem Fall damit einverstanden sein, dass du deine Ausbildung in Teilzeit machen möchtest. Den Berufsschulunterricht besuchst du auch bei einer Teilzeit-Berufsausbildung in der Regel ohne zeitliche Kürzung. Du stimmst mit dem Betrieb deine tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit und die Arbeitszeitgestaltung ab. Dabei gilt: Je kürzer deine

tägliche oder wöchentliche Ausbildungszeit ist, desto weiter verschiebt sich dein Ausbildungsende nach hinten (jedoch höchstens auf das 1,5-fache der Ausbildungsdauer in Vollzeit). Liegt zum Beispiel bei einer 3-jährigen Ausbildung die normale Arbeitszeit in deinem Ausbildungsbetrieb bei 40 Wochenstunden und du arbeitest während der ganzen Ausbildung 30 Stunden pro Woche, dann dauert deine Ausbildung 4 Jahre.

In einigen Bundesländern ist für bestimmte schulische Ausbildungen, zum Beispiel Erzieher/in, ebenfalls eine Berufsausbildung in Teilzeit möglich. Frage dazu bei den (Berufs-) Fachschulen bzw. Fachakademien in deiner Nähe nach.

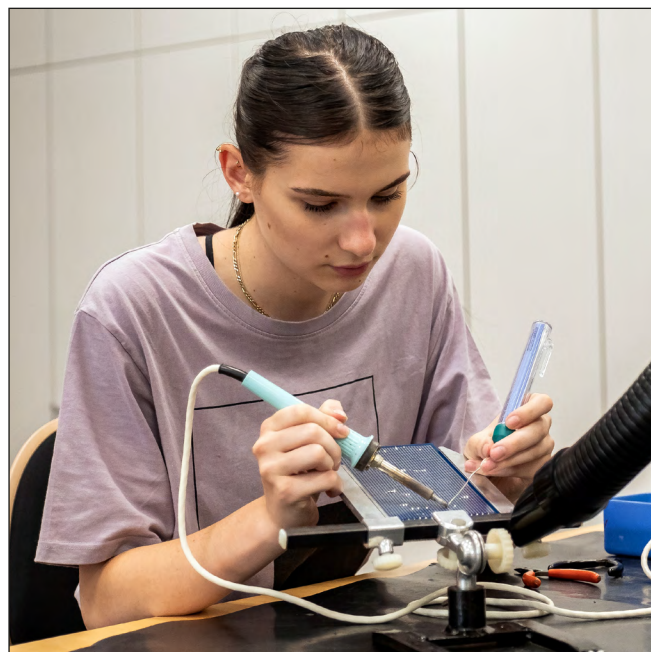
Ausbildungszeiten/-praktika im Ausland

Wenn dein Betrieb eine Zweigstelle außerhalb Deutschlands hat, kannst du bei einer betrieblichen Ausbildung eventuell einen Teil davon im Ausland machen. Ist das nicht möglich, kannst du ein Auslandspraktikum in einem ausländischen Betrieb machen. Du hast auch die Möglichkeit, deine betriebliche Ausbildung vollständig im Ausland zu machen.

Bei einer schulischen Ausbildung hast du vielleicht die Möglichkeit, ein Praktikum im Ausland zu absolvieren.

Infos und Unterstützung sowie Austausch- und Förderprogramme findest du hier:

- Mein Auslandspraktikum: www.meinauslandspraktikum.de
- Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit:
www.zav.de » **Wege ins Ausland** » **Ausbildung**



Überlege dir Alternativen

Du hast schon einen Wunschberuf? Das ist super! Am besten ziehst du gleich mehrere Berufe in die engere Wahl. So hast du bessere Chancen, einen Ausbildungsplatz zu finden.

Tipps, wie du passende Alternativberufe findest

- **Suche nach Berufen, die zu dir passen**
Mit Check-U kannst du deine Stärken und Interessen testen. Der Online-Test schlägt dir eine ganze Reihe von Ausbildungsberufen vor, die gut zu dir passen. Sieh dir die Ergebnisse genau an. Vielleicht sind Berufe dabei, über die du bisher noch gar nicht nachgedacht hast. Probiere es aus auf [check-u.de](https://www.check-u.de).
Du kannst dich auch bei deiner **Berufsberatung** über Alternativberufe zu deiner Wunschausbildung informieren.
- **Suche nach ähnlichen Berufen zu deinem Wunschberuf**
Das machst du am besten im BERUFENET auf berufenet.arbeitsagentur.de. Suche zuerst nach deinem Wunschberuf. Unter dem Menüpunkt **Alternativen** findest du Ausbildungsberufe, die Ähnlichkeiten mit deinem Wunschberuf haben. Du kannst dort auch sehen, was die Berufe gemeinsam haben.
- **Suche über Berufsfelder nach Alternativberufen**
Auf planet-beruf.de » **Berufe finden** » **Berufsfelder** kannst du dir einen Überblick über die verschiedenen Berufsfelder verschaffen. Hier findest du Informationen zu vielen Ausbildungsberufen in dem jeweiligen Bereich.



- **Lass dich nicht von Klischees einschränken**
Hast du dich als Junge bisher nur im MINT-Bereich mit seinen technisch-naturwissenschaftlichen Berufen umgesehen? **MINT** steht übrigens für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik. Dann lohnt sich auch ein Blick auf die Ausbildungsberufe, die der soziale Bereich bietet. Das sind die **SAGE**-Berufe (Soziale Arbeit, Gesundheit und Pflege sowie Erziehung und Bildung).

Als Mädchen ist es gut, wenn du dich nicht nur über soziale oder kaufmännische Berufe informierst. Weißt du eigentlich, wie viele tolle handwerkliche oder technische Ausbildungsberufe es gibt?



Beispiele von Mädchen, die sich für MINT-Berufe entschieden haben, und von Jungen in SAGE-Berufen findest du im Magazin **MINT & SOZIAL for you** auf planet-beruf.de » **Print**.



Eine Übersicht über alle MINT- und SAGE-Ausbildungsberufe gibt es auf planet-beruf.de » **Berufe finden**.

Am **Girls'Day** und am **Boys'Day** kannst du Berufe und Ausbildungsbetriebe kennenlernen, die dir vielleicht nicht sofort in den Sinn kommen. Der nächste Zukunftstag für Mädchen und Jungen findet am 25. April 2024 statt. Da kannst du Ausbildungsbetriebe kennenlernen. Infos findest du auf www.girls-day.de und www.boys-day.de.

Hol dir Unterstützung bei der Berufsberatung und im BiZ



Die Berufsberatung unterstützt dich bei allen Fragen zu deiner beruflichen Zukunft. Im Berufsinformationszentrum (BiZ) findest du alle Infos, die du für deine Berufswahl und Bewerbung brauchst.

Die Berufsberatung

Nutze die Angebote deiner Agentur für Arbeit. Du kannst ein persönliches Gespräch mit einer Berufsberaterin oder einem Berufsberater vereinbaren. Sie oder er unterstützt dich zum Beispiel dabei, einen passenden Beruf zu finden.

Checkliste: So bereitest du dich auf einen Termin bei der Berufsberatung vor



Aufgabe	erledigt
Überlege, was du gut kannst und was dich interessiert.	
Schreibe deine Lieblingsfächer auf und welche Praktika oder Ferienjobs du gemacht hast.	
Informiere dich auf planet-beruf.de über Berufe, die dich interessieren.	
Mache Gesucht – gefunden: ICH! auf gesucht-gefunden-ich.de .	
Mache Check-U auf check-u.de .	
Schreibe Fragen auf, die du deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater stellen möchtest.	

Checkliste: Das nimmst du mit zur Berufsberatung



Unterlagen	vorhanden
Letztes Schulzeugnis (Kopie)	
Praktikumszeugnis, Ferienjob-Nachweis	
Ergebnisliste von Gesucht – gefunden: ICH!	
Ergebnisliste von Check-U oder deine Zugangsdaten	

Das BiZ

Egal, ob du eine Ausbildung suchst oder schon Bewerbungen verschickst, im BiZ gibt es das passende Informationsmaterial. An den Computern im BiZ kannst du nach Ausbildungsplätzen recherchieren, deine Bewerbung schreiben und ausdrucken. Alle Angebote sind kostenlos. Mehr Infos: www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz

Jugendberufsagentur – was ist das?

Eine Jugendberufsagentur (JBA) hilft dir, eine Ausbildung oder Arbeit zu bekommen – vor allem wenn es Schwierigkeiten gibt. Zum Beispiel ein fehlender Schulabschluss oder Probleme in der Ausbildung.

Wo finde ich BiZ, Berufsberatung und Jugendberufsagentur?

Ein Berufsinformationszentrum (BiZ) oder eine Agentur für Arbeit findest du in ganz Deutschland. Gib auf der Seite www.arbeitsagentur.de » **Dienststelle finden** deinen Wohnort ein, dann werden dir die Adressen der nächsten Agentur für Arbeit und des nächsten BiZ angezeigt. In der Agentur für Arbeit kannst du nachfragen, ob es vor Ort eine Jugendberufsagentur gibt.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberatung oder die Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe ist persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Bildungswege im Land Brandenburg

In Brandenburg gibt es mehrere Schulabschlüsse. Die Grafik soll dazu einen Überblick geben und die einzelnen Wege aufzeigen.

Im Nachfolgenden sind verschiedene Schulformen beschrieben. Bei der Verwendung der im Text besprochenen Schulabschlüsse werden zur besseren Lesbarkeit jeweils nur die hier hervorgehobenen Bezeichnungen verwendet:

- Berufsbildungsreife** / Hauptschulabschluss
- erweiterte Berufsbildungsreife** / erweiterter Hauptschulabschluss
- Fachoberschulreife** / Realschulabschluss
- Fachhochschulreife**
- allgemeine Hochschulreife** / Abitur

Oberschule

Hier wird in den Klassen 7 bis 10 (Sekundarstufe I) unterrichtet. Das Ziel dieser Schule ist der Abschluss der erweiterten Berufsbildungsreife oder der Fachoberschulreife. Dabei gibt es unterschiedliche Schulmodelle. An manchen

Schulen erfolgt die Klassenbildung nach dem angestrebten Abschluss (kooperativ organisierte Oberschule). In anderen Schulen lernt man in der Klasse gemeinsam und kann in einigen Fächern zwischen zwei Kursen mit unterschiedlichem Lernniveau wählen (integrativ organisierte Oberschule).

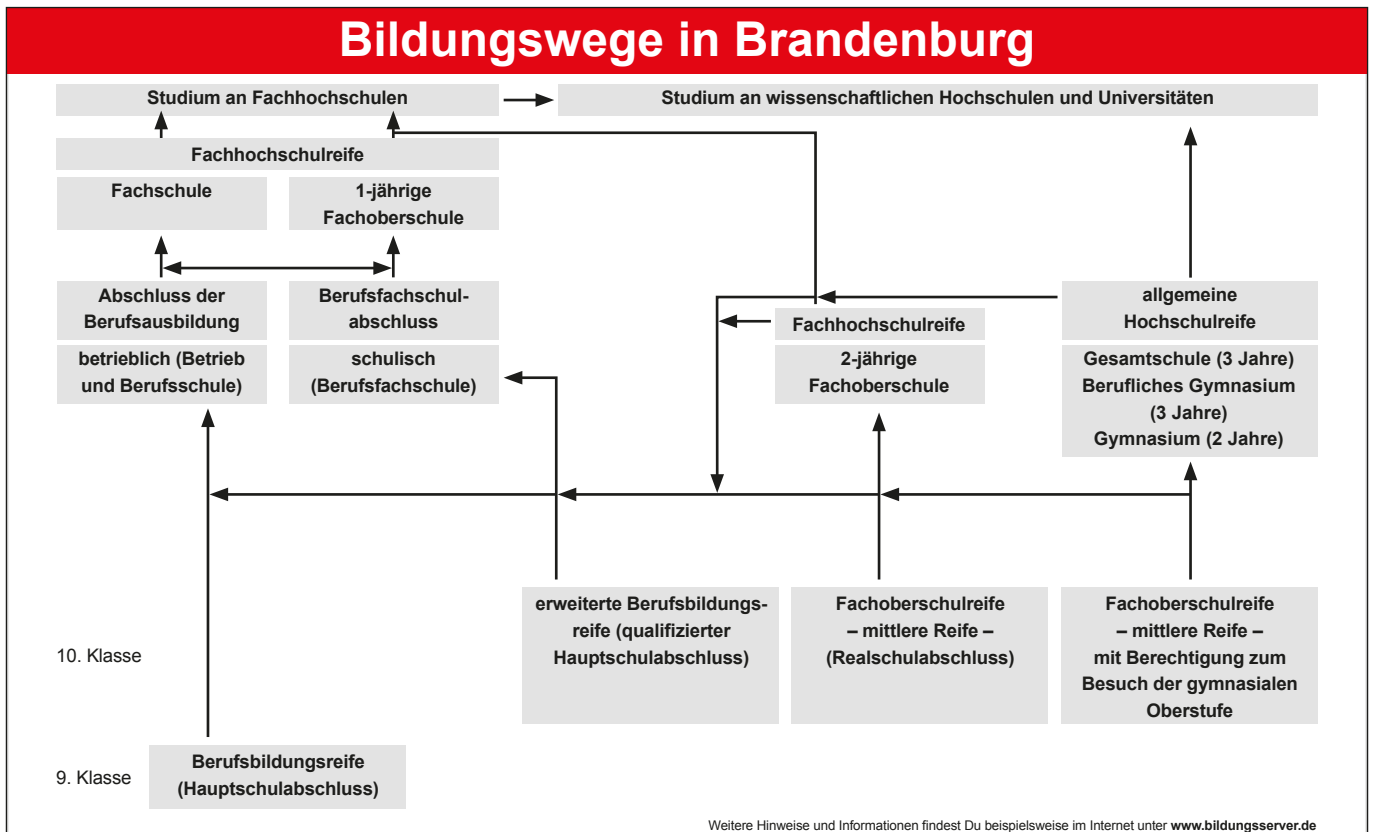
Abschluss

Bei einer Versetzung aus Klasse 9 in Klasse 10 wird die Berufsbildungsreife erworben.

Wer die 10. Klasse mit Erfolg beendet, kann je nach gewähltem Bildungsgang bzw. gewählten Kursen mit der erweiterten Berufsbildungsreife oder der Fachoberschulreife abschließen.

Bei Vorliegen besonderer Leistungen ist zusätzlich zur Fachoberschulreife auch das Erlangen der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe möglich.

Für Schülerinnen und Schüler, die nach Förderbedarf Lernen beschult werden, gibt es gesonderte Abschlussregelungen. Hier beraten die Schulen.



Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe

Neben Oberschulen gibt es auch die Gesamtschule als eigenständige Schulart. Sie umfasst die Klassen 7–13. In der Sekundarstufe I (Klasse 7–10) ist entsprechend der eigenen Stärken in einigen Fächern leistungsdifferenzierter Unterricht durch die Wahl zwischen zwei Kursniveaustufen möglich.

Die gymnasiale Oberstufe (Klasse 11–13) gliedert sich in eine 1-jährige Einführungsphase in der Jahrgangsstufe 11 und die sich daran anschließende 2-jährige Qualifikationsphase in den Jahrgangsstufen 12 und 13.

Voraussetzung

Ab der Klasse 11 bedarf es der Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe. Diese kann auch an einer Oberschule erworben worden sein. Im Rahmen freier Plätze kann in die gymnasiale Oberstufe einer Gesamtschule auch starten, wer am Gymnasium in die Qualifikationsphase versetzt worden ist.

Abschluss

Bei einer Versetzung aus Klasse 9 in Klasse 10 wird die Berufsbildungsreife erworben. Wer die 10. Klasse mit Erfolg beendet, kann mit der erweiterten Berufsbildungsreife oder der Fachoberschulreife abschließen. Bei Vorliegen besonderer Leistungen ist zusätzlich zur Fachoberschulreife das Erlangen der Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe und somit ein Wechsel in die Klasse 11 möglich.

Nach erfolgreichem Besuch der Klasse 13 wird die allgemeine Hochschulreife erworben.

Für Schülerinnen und Schüler, die nach Förderbedarf Lernen beschult werden, gibt es gesonderte Abschlussregelungen. Hier beraten die Schulen.

Gymnasium

Am Gymnasium wird (abgesehen von Leistungs- und Begabtenklassen) in den Klassenstufen 7–12 unterrichtet.

Die Sekundarstufe I umfasst die Jahrgangsstufen 7–10. Der Unterricht wird hier im Klassenverband erteilt.

Die Einführungsphase der gymnasialen Oberstufe findet am Gymnasium bereits in der Jahrgangsstufe 10 statt. In der gymnasialen Oberstufe erfolgt der Unterricht in Kursen. Die Schülerinnen und Schüler bilden mit der Wahl bestimmter Fächer oder Fächerkombinationen Schwerpunkte.

Voraussetzung

Grundsätzlich bedarf der Besuch des Gymnasiums ab Klasse 7 den vorherigen Grundschulbesuch, an dessen Ende

ein Schulgutachten mit einer entsprechenden Bildungsgangempfehlung erstellt wird.

Ein Wechsel an das Gymnasium sollte spätestens zu Beginn der Klasse 9 erfolgen. Wer später wechseln möchte, lässt sich am besten umgehend von der zukünftigen Schule beraten – eventuell sind Klassenwiederholungen notwendig.

Abschluss

Bei einer Versetzung aus Klasse 9 in Klasse 10 wird die Berufsbildungsreife erworben.

Wer die 10. Klasse mit Erfolg beendet, kann mit der erweiterten Berufsbildungsreife oder der Fachoberschulreife abschließen. Für die Versetzung in die Qualifikationsphase müssen zusätzlich zur Fachoberschulreife weitere Voraussetzungen erfüllt sein.

Der erfolgreiche Besuch des Gymnasiums endet mit dem Erwerb der allgemeinen Hochschulreife am Ende der 12. Jahrgangsstufe und der Möglichkeit, an allen Universitäten und Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland alle Studienfächer zu studieren.

Oberstufenzentrum - Berufliches Gymnasium

Neben den Gymnasien und Gesamtschulen bieten auch Oberstufenzentren (OSZ) die gymnasiale Oberstufe (Klasse 11–13) an. Man besucht dafür am Oberstufenzentrum das sogenannte Berufliche Gymnasium. Dieser Bildungsgang nennt sich so, da neben den allgemeinbildenden Fächern auch berufliche Schwerpunktfächer angeboten werden.

Voraussetzung

Ein Wechsel an das Berufliche Gymnasium ist erst ab Klassenstufe 11 möglich. Dafür bedarf es der Fachoberschulreife mit Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe.

Im Rahmen freier Plätze können auch Schülerinnen und Schüler von Gesamtschulen oder Gymnasien aufgenommen werden, wenn sie die Berechtigung zum Besuch der gymnasialen Oberstufe erworben haben.

Abschluss

Der erfolgreiche Besuch des Bildungsganges führt zur allgemeinen Hochschulreife. Mit dieser kann man unabhängig der gewählten Schwerpunktfächer an allen Universitäten und Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland alle Studienfächer studieren.

Berufsschule

Die Berufsschule besuchen Schülerinnen und Schüler nach der Erfüllung der 10-jährigen Vollzeitschulpflicht zum Beispiel



für die Teilnahme an Angeboten der Agentur für Arbeit zur Berufsorientierung oder Berufs- und Ausbildungsvorbereitung.

In anderen Bildungsgängen wird der schulische Teil einer dualen Berufsausbildung vermittelt. Das bedeutet, dass die Ausbildung an den Lernorten Betrieb und Berufsschule erfolgt. Die Dauer des Berufsschulbesuches ist dabei abhängig von der Ausbildungszeit im gewählten Beruf und variiert meist zwischen 2 und 3,5 Jahren.

An vielen Berufsschulen erfolgt der Unterricht inzwischen im „Block“ (eine oder auch mehrere Wochen am Stück), an anderen besucht man die Schule regelmäßig für 2 Tage in der Woche.

Voraussetzung

Der Besuch der Berufsschule ist grundsätzlich an keinen bestimmten Schulabschluss gebunden, kann aber erst nach der Erfüllung der 10-jährigen Vollzeitschulpflicht erfolgen.

Für die Bildungsangebote der Agentur für Arbeit bedarf es der vorherigen Zustimmung einer Beratungsfachkraft. Für die Vermittlung des schulischen Wissens während einer Ausbildung ist ein entsprechender Ausbildungsvertrag notwendig.

Berufsschulpflicht

Die Berufsschulpflicht ist im § 39 Brandenburgisches Schulgesetz (BbgSchulG) geregelt. Für Jugendliche, die im Anschluss an die Vollzeitschulpflicht ohne Berufsausbildungsverhältnis sind und ihre Berufsschulpflicht nicht anderweitig erfüllen, dauert sie bis zum Ablauf des Schuljahres, in dem das 18. Lebensjahr vollendet wird. In diesem Fall ist zum Beginn des jeweiligen Schuljahres eine Anmeldung am örtlich zuständigen Oberstufenzentrum (Wohnortprinzip) notwendig. Jugendliche in einem Berufsausbildungsverhältnis sind bis zu dessen Ende berufsschulpflichtig.

Abschluss

Ob über die berufsorientierenden oder berufsvorbereitenden Maßnahmen ein Schulabschluss erworben werden kann, weiß die Beratungsfachkraft der Agentur für Arbeit.

Die duale Ausbildung endet mit einer Prüfung vor der zuständigen Kammer. Unter bestimmten Voraussetzungen kann man dabei die erweiterte Berufsbildungsreife oder Fachoberschulreife nachträglich erwerben, wenn diese beim Ausbildungsstart noch nicht vorlag.

Über eventuelle Zusatzangebote ist bei Vorliegen bestimmter Voraussetzungen vielleicht auch der Erwerb der Fachhochschulreife denkbar. Genaueres erfährt man an der Berufsschule.

Berufsfachschule

Berufsfachschulen beherbergen ebenfalls unterschiedliche berufliche Bildungsgänge.

Im Rahmen der Berufsschulpflichterfüllung kann hier die 1-jährige Grundbildung oder bei nicht ausreichenden Kenntnissen der deutschen Sprache die 2-jährige Grundbildung Plus besucht werden.

Andere Bildungsgänge führen zu einem Ausbildungsabschluss, zum Beispiel in Assistentenberufen oder auch medizinischen Berufen (schulische Ausbildung). Diese dauern je nach den gesetzlichen Bestimmungen der Ausbildungsordnung 1 bis 3,5 Jahre. Sie finden überwiegend an der Schule statt und können Praxisabschnitte enthalten.

Voraussetzung

Für den Besuch der Berufsfachschule ist die Erfüllung der 10-jährigen Vollzeitschulpflicht notwendig.

Bei den schulischen Ausbildungen können je nach Beruf unterschiedliche Schulabschlüsse (erweiterte Berufsbildungsreife, Fachoberschulreife) gefordert werden.

Abschluss

Wer einen Bildungsgang der 1-jährigen beruflichen Grundbildung besucht, kann in diesem Zusammenhang eventuell die Berufsbildungsreife oder erweiterte Berufsbildungsreife erwerben. In der Grundbildung Plus ist bei entsprechenden Voraussetzungen der Erwerb der Berufsbildungsreife möglich.

Bei einem Bildungsgang der schulischen Ausbildung erfolgt eine Prüfung im jeweiligen Beruf. Eventuell kann bei einem Ausbildungseinstieg mit der erweiterten Berufsbildungsreife unter bestimmten Voraussetzungen im Rahmen der Ausbildung die Fachoberschulreife erworben werden.

Zu den Möglichkeiten und Voraussetzungen für den eventuellen Erwerb der Fachhochschulreife sollte man individuell bei der Schulleitung nachfragen.

2-jährige Fachoberschule (für Jugendliche ohne abgeschlossene Berufsausbildung)

Schulabgängerinnen und Schulabgängern aus der Jahrgangsstufe 10, die mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss erlangt haben, steht im Anschluss der Besuch eines 2-jährigen vollzeitschulischen Bildungsganges der Fachoberschule offen.

Im 1. Jahr wird Unterricht an der Schule erteilt. Daneben findet eine fachpraktische Ausbildung zum Beispiel in einem Betrieb oder einer Behörde statt.

Im 2. Jahr erfolgt ausschließlich Unterricht an der Schule.

Aktuell werden im Land Brandenburg die Fachrichtungen

- Wirtschaft und Verwaltung,
- Technik,
- Gesundheit und Soziales (mit Schwerpunkt Sozialwesen) angeboten.

Voraussetzung

Ein Besuch der Fachoberschule ist bei Vorliegen der Fachoberschulreife oder einem gleichwertigen Abschluss und der Zusage einer Praxisstelle für die fachpraktische Ausbildung denkbar. Die Schulen beraten bei der Auswahl der Praxisstellen.

Abschluss

Am Ende des 2. Jahres findet die Fachhochschulreifeprüfung statt. Mit der Fachhochschulreife erwirbt man eine Hochschulzugangsberechtigung. Diese berechtigt unabhängig von der gewählten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Im Land Brandenburg kann man mit der Fachhochschulreife auch an einer Universität studieren. Über die genauen Zugangsvoraussetzungen geben die jeweiligen Hochschulen Auskunft.

1-jährige Fachoberschule (für Jugendliche mit abgeschlossener Berufsausbildung)

Auch Jugendlichen, die bereits eine Ausbildung abgeschlossen haben, bietet die Fachoberschule die Möglichkeit, in verschiedenen Fachrichtungen den Abschluss der Fachhochschulreife zu erwerben. Der Unterricht wird in dem 1-jährigen Bildungsgang ausschließlich in Vollzeit erteilt.

Voraussetzung

Wer die Fachoberschule besuchen möchte, muss eine Ausbildung erfolgreich beenden und vor oder während dieser Ausbildung mindestens die Fachoberschulreife oder einen gleichwertigen Abschluss erreicht haben.

Abschluss

Die 1-jährige Fachoberschule dient dem Erwerb der Fachhochschulreife.

Mit der Fachhochschulreife erwirbt man eine Hochschulzugangsberechtigung. Diese berechtigt unabhängig von der gewählten Fachrichtung zu einem Studium an allen Fachhochschulen in allen Ländern der Bundesrepublik Deutschland. Im Land Brandenburg kann man mit der Fachhochschulreife auch an einer Universität studieren. Über die genauen Zugangsvoraussetzungen geben die jeweiligen Hochschulen Auskunft.

Fachschule

Die Fachschule ist ein schulisches Weiterbildungsangebot. Sie bietet neben einer vertieften beruflichen Fachbildung auch eine erweiterte Allgemeinbildung.

Im Land Brandenburg gibt es Fachschulen der Typen

- Technik (2 Jahre),
- Wirtschaft (2 Jahre) und
- Sozialwesen (3 Jahre).

Voraussetzung

Die Fachschule richtet sich an alle Interessierten mit abgeschlossener Berufsausbildung und entsprechender Berufstätigkeit. Für die Fachschule vom Typ Sozialwesen können alternative Zugangsvoraussetzungen geprüft werden.



Abschluss

Der Besuch der Fachschule kann unter bestimmten Voraussetzungen den Erwerb der Fachhochschulreife einschließen.

Nachholen von Schul- und Bildungsabschlüssen (Zweiter Bildungsweg)

Schulabschlüsse spielen nicht nur für eine Berufsausbildung, sondern auch für eine berufliche Weiterbildung und das berufliche Fortkommen eine wichtige und entscheidende Rolle.

Wenn ein notwendiger Schulabschluss fehlt, muss man sich nicht damit abfinden!

In Brandenburg können schulische Abschlüsse auf vielfältige Weise nachgeholt werden.

Hierzu gibt es Bildungsangebote an Schulen des Zweiten Bildungswegs (ZBW). Sie vermitteln eine allgemeine Bildung und ermöglichen den nachträglichen Erwerb von Abschlüssen der Sekundarstufe I und der allgemeinen Hochschulreife.

Für die Aufnahme an eine Einrichtung des Zweiten Bildungswegs wird empfohlen, sich von der Berufsberatung, einem staatlichen Schulamt oder einer Einrichtung des Zweiten Bildungswegs beraten zu lassen, da schulische Mindestvoraussetzungen, Altersvoraussetzungen und Anforderungen an vorherige berufliche Tätigkeiten zu berücksichtigen sind.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt

Allgemeine Infos findest du in deinem Berufsinformationszentrum (BiZ).



Ausbildungsplätze

Angebote zu betrieblichen Ausbildungsplätzen in deiner Region findest du auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder nutze die App **AzubiWelt** zur Online-Suche nach Ausbildungsstellen.

Angebote zu Bildungsgängen an beruflichen Schulen in deiner Region findest du unter www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung.



Ausbildungsmöglichkeiten im öffentlichen Dienst

Neben einer betrieblichen Ausbildung im öffentlichen Dienst ist auch eine Beamtenlaufbahn möglich. Hier findest du die wichtigsten Infos für Brandenburg.

Du kannst dich im Einstellungsjahr 2024 zum Beispiel für folgende Beamtenlaufbahnen **im mittleren nichttechnischen Dienst (Mittlerer Dienst)** bewerben:

- Beamter/Beamtin in der allgemeinen Verwaltung
- Finanzwirt/in in der Steuerverwaltung
- Beamter/Beamtin - Justizvollzugsdienst (ab 21 Jahre)
- Beamter/Beamtin - Zolldienst
- Polizeivollzugsbeamter/-beamtin

Ausbildungsdauer: 2 bzw. 2,5 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: Fachoberschulreife oder (erweiterte) Berufsbildungsreife und förderliche Berufsausbildung

Möchtest du dich für eine Beamtenausbildung bewerben, informiere dich im Karriereportal der Landesverwaltung Brandenburg auf karriere.brandenburg.de/karriere/de/ausbildung. Dort findest du Infos zu den einzelnen Beam-

tenausbildungen, zu Fristen, zu Bewerbungs- und Auswahlverfahren sowie zu Adressen von Einstellungsbehörden.

Falls du dich für eine Ausbildung im mittleren **Polizeivollzugsdienst** interessierst, kannst du dich für die Teilnahme am gesonderten Einstellungsverfahren der Polizei Brandenburg auf www.polizei-brandenburg-karriere.de anmelden.

Möchtest du dich für den mittleren Polizeivollzugsdienst der **Bundespolizei** bewerben, kannst du dich auf www.komm-zur-bundespolizei.de informieren.

Bei Interesse an einer Ausbildung im mittleren **Zolldienst** findest du alle wichtigen Infos auf www.zoll-karriere.de.

Angebote zu betrieblichen Ausbildungen im öffentlichen Dienst und zu Beamtenlaufbahnen findest du in der Ausbildungsplatzsuche auf www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche oder mithilfe der App **AzubiWelt** der Bundesagentur für Arbeit.



Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit

Bei uns warten spannende und abwechslungsreiche Aufgaben und Entwicklungsmöglichkeiten auf dich – ob in der Arbeitsvermittlung, Berufsberatung oder IT.

Auf diese betrieblichen Ausbildungen kannst du dich bei uns, der Bundesagentur für Arbeit (kurz BA), bewerben:

Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen

Als Kommunikationsprofi beantwortest du persönlich und schriftlich Kundenanfragen beispielsweise zur Arbeitslosmeldung. Du hilfst Kundinnen und Kunden auch beim Ausfüllen von Anträgen auf Geldleistungen und bearbeitest diese. Dabei ist es wichtig, dass du die gesetzlichen Vorschriften im Blick behältst.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: vorzugsweise mittlerer Bildungsabschluss

Fachinformatiker/in im IT-Systemhaus der BA

In der Fachrichtung Daten- und Prozessanalyse analysierst du wichtige Daten und Prozesse. Dabei arbeitest du mit riesigen Datenbanken und stellst eine hohe Datenqualität sicher.

In der Fachrichtung Anwendungsentwicklung entwickelst du Software für spezielle Aufgaben der BA.

In der Fachrichtung Systemintegration richtest du Netzwerke, Server, Datenbanken und Betriebssysteme ein und stellst deren reibungslosen Betrieb sicher.

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Zugangsvoraussetzungen: allgemeine Hochschulreife, Fachhochschulreife oder mittlerer Bildungsabschluss

Mehr Infos

Infos zu Ausbildungsstellen in deiner Region, Bewerbungsterminen und Auswahlverfahren findest du auf:

www.arbeitsagentur.de/karriere »
Ausbildung



Die Bewerbung erfolgt **online** über das BA-Bewerbungsportal.

Startseite > Ihre Karriere bei der Bundesagentur für Arbeit > Deine Ausbildung bei der BA

Deine Ausbildung bei der Bundesagentur für Arbeit

Abwechslungsreiche Aufgaben mit spannenden Eindrücken warten auf Dich. Ob in der Arbeitsvermittlung, Ausbildungsberatung oder IT – wir freuen uns auf Dich!

[Du möchtest einen Beruf mit Zukunft? - Bewirb Dich jetzt](#)

Unser Ausbildungsangebot

- Fachangestellte/r für Arbeitsmarktdienstleistungen
- Ausbildung Fachinformatiker/-in
- Praktikant/-in in einer Dienststelle der BA

Mache Praktika

Auf dem Weg zu deiner Ausbildung machst du am besten mehrere Praktika. Welche Vorteile du dadurch hast und wie du einen Praktikumsplatz findest, erfährst du hier.

Deine Vorteile durch Praktika

Ein Praktikum bietet dir die Möglichkeit, erste praktische Erfahrungen zu sammeln und mehr über deine Stärken und Interessen zu erfahren. Dadurch findest du heraus, ob dein Wunschberuf zu dir passt. Mit mehreren Praktika hast du einen Einblick in verschiedene Ausbildungen und Betriebe. Durch Praktika verbesserst du auch deine Chancen bei der Bewerbung auf einen Ausbildungsplatz. Zudem knüpfst du durch Praktika Kontakte in die Berufswelt und findest so vielleicht deinen zukünftigen Ausbildungsbetrieb.

Praktikumsplatz finden

Beginne rechtzeitig mit der Suche nach einem Praktikumsplatz. Dein vorvorletztes und dein vorletztes Schuljahr bieten sich dafür an. Nutze auch die Schulferien für ein freiwilliges Praktikum.

Einen Praktikumsplatz findest du hier:

- Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit (Ausbildungsbetriebe bieten häufig auch Schülerpraktika an): www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche, ggf. Angebotsart „Praktikum / Trainee“ wählen
- Praktikumsbörse der Industrie- und Handelskammern (IHK) unter www.ihk-lehrstellenboerse.de
- Lehrstellenradar der Handwerkskammern (HWK) unter www.lehrstellen-radar.de
- (Online-)Ausbildungsmessen; Termine: planet-beruf.de/veranstaltungen



Frage auch direkt bei Ausbildungsbetrieben in deiner Nähe an, ob sie Praktikumsplätze anbieten. Nutze dabei persönliche Kontakte zu Bekannten und Angehörigen, die in Ausbildungsbetrieben arbeiten. Wenn ein Praktikum vor Ort nicht möglich ist, dann erkundige dich bei der IHK oder HWK, ob es digitale Alternativen gibt.

Checkliste zum Praktikum



Hake in der Checkliste die Punkte ab, die du schon gemacht hast.

Aussage	erledigt
Ich weiß, welchen Beruf und welche Tätigkeiten ich im Praktikum kennenlernen möchte.	
Ich weiß, welche Ziele ich im Praktikum verfolge und welche Fragen ich klären möchte.	
Ich weiß, wie ich mich für ein Praktikum bewerbe.	
Ich habe mir Fragen an den Betrieb überlegt, zum Beispiel zum Aufgabenbereich, zum Praktikumsplan, zur Arbeitszeit und Schutzkleidung.	
Ich habe für den ersten Praktikumstag meine Unterlagen zusammengestellt (zum Beispiel Praktikumsmappe, Formulare für den Betrieb).	
Ich habe mir aufgeschrieben, wie meine Ansprechpartnerin oder mein Ansprechpartner heißt und welche Telefonnummer sie oder er hat.	

Mehr Infos

Weitere Informationen zum Praktikum findest du auf planet-beruf.de » **Welche Ausbildungen gibt es? » Praktikum.**

Das Programm **100Fachbegriffe** hilft dir, dein Praktikum vor- und nachzubereiten: 100-fachbegriffe.de Es stellt dir die wichtigsten Fachbegriffe aus verschiedenen Berufsbereichen vor. Mehr zum Tool erfährst du auf S. 26.

Nutze auch die Checklisten zum Schülerbetriebspraktikum auf www.schulewirtschaft.de/Materialien » **Checklisten Schülerbetriebspraktikum** (Download als PDF).

100Fachbegriffe - für Praktikum und Ausbildung

Mit 100Fachbegriffe lernst du online wichtige Begriffe aus zehn unterschiedlichen Berufsbereichen kennen. Neben Deutsch werden die Begriffe noch in elf Sprachen erklärt.

Hier geht es zum Tool: 100-fachbegriffe.de



Hol dir Unterstützung

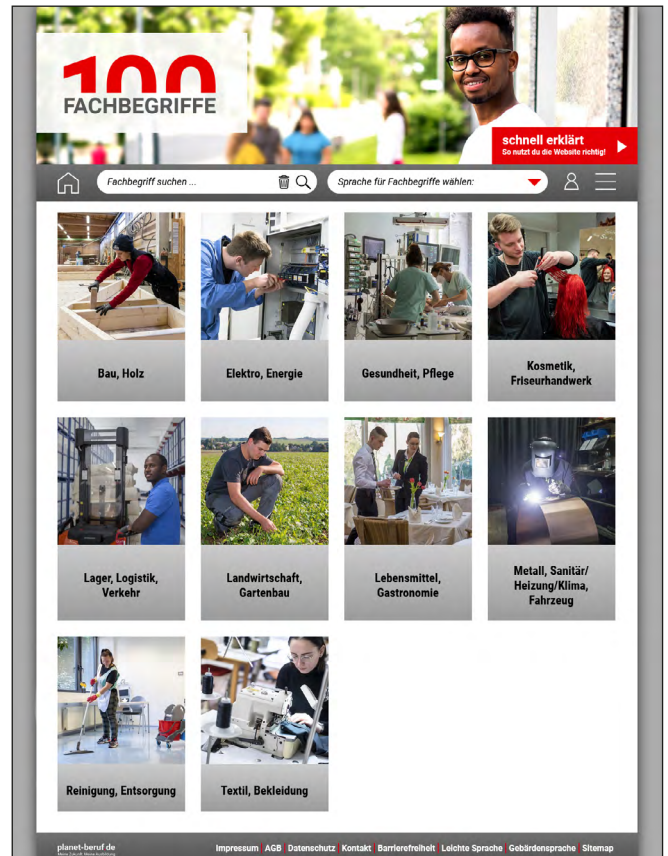
In einem Praktikum oder einer Ausbildung lernst du viele Tätigkeiten, Arbeitsgegenstände und Themen kennen. Bestimmt sind dir manche davon fremd. Mit dem Online-Programm **100Fachbegriffe** findest du ganz einfach heraus, was die einzelnen Dinge bedeuten. Gib dafür den von dir gesuchten Begriff in das Feld „Fachbegriff suchen“ ein. Anschließend erhältst du eine Erklärung und ein Bild zum Fachbegriff. Außerdem kannst du dir die Aussprache des Begriffs anhören. Klicke dazu auf das Lautsprechersymbol.

Du findest die Fachbegriffe auch über die Berufsbereiche auf der Startseite des Tools. Ein Berufsbereich ist zum Beispiel: „Bau, Holz“. In jedem Bereich werden dir etwa 100 verschiedene Fachbegriffe erklärt.

Das alles kann 100Fachbegriffe

Einen Überblick über alle Funktionen erhältst du in der Kurzanleitung „schnell erklärt“ auf der Startseite des Tools. Zwei wichtige Funktionen erklären wir dir schon jetzt:

- **Die Merkliste:** Über das Herz-Symbol in der Fachwortklärung kannst du einen Begriff in deiner Merkliste abspeichern. Zum Beispiel Begriffe, die oft in deinem Praktikum oder in deiner Ausbildung verwendet werden. Für diese Funktion musst du dich registrieren.
- **Das Quiz:** Checke dein Fachwissen! Mit dem Quiz zum Fachbegriff überprüfst du durch Ankreuzaufgaben, ob du den Begriff auch wirklich verstanden hast. Achtung: Manchmal sind auch mehrere Antwortmöglichkeiten richtig.



Dir fehlt ein Fachbegriff?

Deine Suche ergibt keinen Treffer? Dann klicke beim Suchergebnis auf **Fachbegriff vorschlagen**. Du gelangst auf ein Kontaktformular, mit dem du deinen Vorschlag einsendest. Das Formular findest du auch am Seitenende eines Berufsbereichs oder unter der Kurzanleitung „schnell erklärt“.

Mehr Infos

Alle Infos zu **100Fachbegriffe** gibt es hier: planet-beruf.de » [Welche Ausbildungen gibt es?](#) » [Praktikum](#) » [100Fachbegriffe](#)

Suche nach Ausbildungsstellen

Du hast dich bereits für einen Beruf entschieden? Hier verraten wir dir, wie du einen Ausbildungsplatz in deinem Wunschberuf findest.

Deine Berufsberatung unterstützt dich bei der Ausbildungsplatzsuche

Wenn du mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater über deine Wunschberufe gesprochen hast, kannst du dich als Bewerberin oder Bewerber aufnehmen lassen. Die Berufsberatung sendet dir dann geeignete Ausbildungsplatzvorschläge zu.

Ausbildungsplätze für betriebliche Ausbildungen suchen

Freie Ausbildungsstellen findest du in der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit: www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche.



Die Ausbildungsplatzsuche erreichst du auch mit der App **AzubiWelt**. Gehe auf **Entdecken » Suche Berufe/Stellen** und gib deinen Wunschberuf und deinen Ort ein. Setze interessante Ausbildungsplatzangebote auf deine Merkliste. Direkt aus der App kannst du mit dem Ausbildungsbetrieb in Kontakt treten. Bereite dich gut vor. Nimm auf keinen Fall von unterwegs aus Kontakt mit dem Betrieb auf, sondern von zu Hause aus.



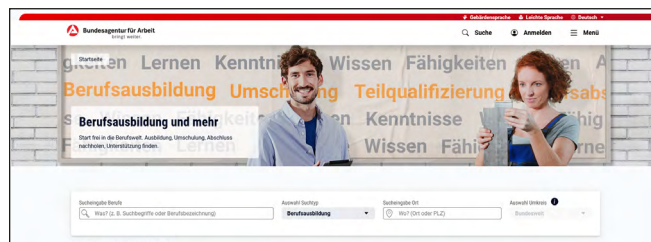
Darüber hinaus kannst du in der IHK-Lehrstellenbörse auf www.ihk-lehrstellenboerse.de nach anerkannten Ausbildungsberufen in der Industrie und im Handel suchen. Für die Ausbildungsberufe im Handwerk gibt es das Lehrstellenradar der Handwerkskammern unter www.lehrstellen-radar.de. Auch auf den Webseiten anderer Kammern (zum Beispiel Landwirtschaftskammer, Ärztekammer) wirst du fündig. Oder suche direkt über die Suchmaschine im Internet.

Ausbildung im Ausland

Du kannst auch im Ausland nach Ausbildungsplätzen suchen. Dabei unterstützt dich die Zentrale Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) der Bundesagentur für Arbeit. Nähere Infos gibt es unter: www.zav.de » **Wege ins Ausland** » **Ausbildung**

Ausbildungsplätze für schulische Ausbildungen suchen

Ausbildungsangebote der Berufsfachschulen findest du auf: www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung



Weitere Möglichkeiten

Auf (Online-)Ausbildungsmessen hast du die Möglichkeit, dir einen Überblick über das regionale Angebot an Ausbildungsplätzen zu verschaffen. Hier kannst du mit Betrieben und Schulen ins Gespräch kommen.

Ausbildung für junge Menschen mit Behinderungen

Wenn du einen Ausbildungsplatz in einem Betrieb suchst, dann nutze die Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit:

www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche

Wenn du unter gesundheitlichen Einschränkungen leidest, kannst du auch einen Termin bei der **Beratung für berufliche Rehabilitation und Teilhabe** vereinbaren. Gemeinsam mit den Beraterinnen und Beratern kannst du – bei Bedarf – für die Ausbildung verschiedene Leistungen beantragen, zum Beispiel technische Hilfsmittel, die dir die Arbeit erleichtern. Es könnten aber auch alternative Ausbildungsmöglichkeiten für dich in Frage kommen oder unter Umständen kann die Ausbildungszeit verlängert werden.

Mehr Infos

Weitere Informationen zur Stellensuche findest du auf: planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Ausbildungsplatzsuche**

Bewirb dich um einen Ausbildungsplatz

Lies hier, was für deine Bewerbung wichtig ist – von deinen Bewerbungsunterlagen bis zum Vorstellungsgespräch. Du bekommst Tipps für dein Bewerbungsvideo und den Auswahltest.

Wie bewerbe ich mich?

Bewirb dich so, wie der Ausbildungsbetrieb es in seiner Stellenanzeige wünscht. Du hast es sicher schon gemerkt: Die Bewerbungsmappe, die du per Post verschickst, wird nicht mehr so oft verlangt.

Inzwischen ist häufig eine **Online-Bewerbung** erwünscht. Die versendest du etwa mit einer E-Mail, über ein Bewerbungsportal, eine Ausbildungsbörse oder eine App.

Bei manchen Unternehmen kannst du dich per Video bewerben.

Tipp: Sag im Video, warum du zu dem Beruf passt. Erzähle, was du gut kannst.

Das brauchst du für deine Bewerbung

Dein **Lebenslauf** ist wichtig. Du schreibst deine Kontaktdaten auf, nennst deine Schulbesuche und welchen Schulabschluss du machst. Hast du bereits ein Praktikum gemacht? Dann schreib auf, was und wo du gearbeitet hast.

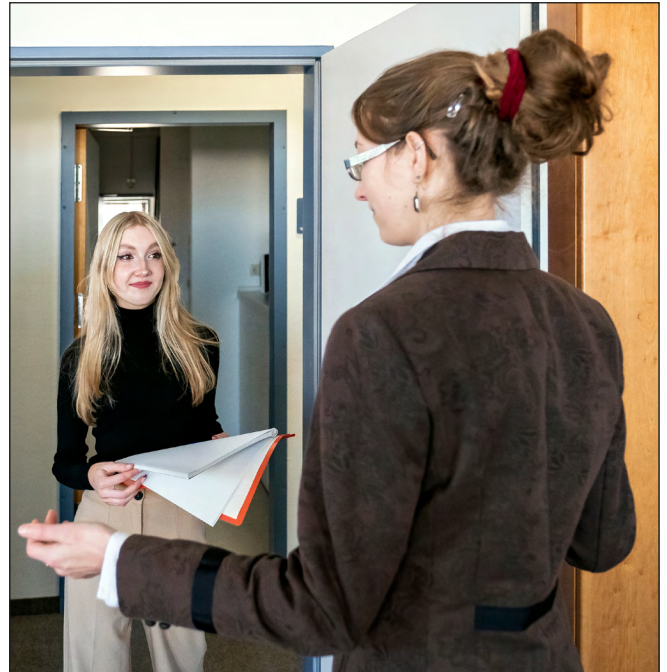
Tipp: Ordne alle Informationen übersichtlich und in der richtigen zeitlichen Reihenfolge an. Füge dein Foto ein. So bekommt der Ausbildungsbetrieb einen guten ersten Eindruck von dir.

Für viele Betriebe brauchst du auch ein **Anschreiben**. Darin zeigst du, dass du diesen Beruf in genau diesem Ausbildungsbetrieb erlernen möchtest.

Tipp: Mach deutlich, warum du zu der Stelle passt. Bereite deine Unterlagen gut vor. Schreib fehlerfrei.

Kennenlernen im Vorstellungsgespräch

Du bist zu einem Vorstellungsgespräch eingeladen? Glückwunsch! In dem Gespräch lernst du die Personen kennen, die für die Einstellung von Auszubildenden verantwortlich sind. Oft findet das Vorstellungsgespräch **im Ausbildungsbetrieb** statt. Dabei siehst du vielleicht zum ersten Mal deinen zukünftigen Arbeitsplatz. Das ist spannend. Das Vorstellungsgespräch kann auch online stattfinden. Dabei



sitzt du zum Beispiel an deinem Laptop und sprichst mit den Verantwortlichen per **Video-Chat**.

Tipp: Sei offen und stelle Fragen zur Ausbildung und zum Ausbildungsbetrieb.

Beachte Termine

Starte am Ende der vorletzten Klasse mit deiner Bewerbung. Bei Banken, Versicherungen und im öffentlichen Dienst bewirbst du dich noch früher, also eineinhalb Jahre vor dem Beginn der Ausbildung. Für schulische Ausbildungen an Berufsfachschulen gibt es meist feste Bewerbungstermine. Die Termine findest du in der Regel auf den Webseiten der Schulen.

Tipp: Mach dich schlau, welche Bewerbungsfristen es für deinen Wunschberuf gibt.

Mach dich fit für deine Bewerbung

Tipps, Videos und Übungen zu allen Themen rund um deine Bewerbung findest du auf: planet-beruf.de »
Wie bewerbe ich mich? » Bewerbung



Bereite dich auf Auswahlverfahren vor

Ausbildungsbetriebe testen manchmal in Einstellungstests, was die Bewerberinnen und Bewerber können. Dabei bearbeitest du Aufgaben aus vielen Bereichen. Du zeigst, wie gut du in Deutsch oder Mathematik bist. Getestet wird zum Beispiel, ob du logisch denken und dir Gegenstände in einem Raum vorstellen kannst. Oft beantwortest du auch Fragen zu aktuellen Ereignissen. Das Unternehmen will mit diesen Tests herausfinden, ob du für die Stelle geeignet bist.

Tipp: Informiere dich über Auswahlverfahren. So wirst du sicherer. Übe mit der Broschüre **Orientierungshilfe zu Auswahltests**: planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Downloads zur Bewerbung**

Starte gut in die Ausbildung

Du hast die **Zusage** für einen Ausbildungsplatz bekommen? Dann kannst du stolz auf dich sein. Im nächsten Schritt unterschreibst du einen Ausbildungsvertrag. Dein Ausbildungsbetrieb teilt dir mit, was du für den Ausbildungsbeginn brauchst. Zum Beispiel: deine steuerliche Identifikations-

nummer, ärztliche Bescheinigungen und eine Krankenversicherung. Mehr dazu erfährst du auf Seite 33.

Nicht jede Bewerbung ist erfolgreich. Bleib ruhig und gib nicht auf, auch wenn du eine **Absage** erhältst. Prüfe, was du beim nächsten Mal besser machen kannst.

Tipp: Vereinbare einen Termin mit der **Berufsberatung**. Sie unterstützt dich bei deiner Bewerbung.

Deine Bewerbungsunterlagen

Erstelle deine Bewerbungsunterlagen unbedingt **individuell**. Das heißt: Gehe auf deine persönliche Situation, deine Ziele und Stärken ein. Wie du einen Lebenslauf und ein Anschreiben schreibst, siehst du auf planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Downloads zur Bewerbung**. Hier findest du Beispiele und Vorlagen. Passe die Dokumente auf deine Person an.



Das BiZ unterstützt dich

Du kannst dein Anschreiben und deinen Lebenslauf auch im Berufsinformationszentrum, kurz BiZ, erstellen und ausdrucken. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter helfen dir. So findest du die Adresse und Öffnungszeiten von deinem BiZ: Gehe auf www.arbeitsagentur.de » **Dienststelle finden**. Gib im Suchfeld die Postleitzahl deines Wohnorts ein.

Übrigens: Dein BiZ bietet auch Bewerbungs-Workshops an. Die Termine findest du auf der Webseite von deinem BiZ oder hier: www.arbeitsagentur.de » **Veranstaltungsdatenbank**

Gut vorbereitet zum Vorstellungsgespräch

Schau dir in den Videos **Ablauf eines Vorstellungsgesprächs** und **How to ... Online-Vorstellungsgespräche führen** an, wie du dich in einem Bewerbungsgespräch verhältst. Überlege, was du anziehst, wenn du ein Vorstellungsgespräch im Betrieb oder online führst. Die Videos findest du hier:

planet-beruf.de » **Videos**

Weitere Tipps und Infos zum Bewerbungsgespräch: planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Vorstellungsgespräch**

Die Berufsberatung ist für dich da

Die Berufsberatung beantwortet deine Fragen zur Bewerbung und unterstützt dich, persönlich, telefonisch oder per Video. Vereinbare einen Termin:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Erstelle Anschreiben und Lebenslauf

Für deine Bewerbung brauchst du Zeugnisse, ein Bewerbungsanschreiben und einen Lebenslauf. Wie du deine Unterlagen erstellst, erfährst du hier.

Schau dir das nachfolgende Bewerbungsanschreiben an. Du siehst, wie es aufgebaut ist und was hinein gehört. Passe das Anschreiben auf deine persönliche Situation an.

Beispiel-Anschreiben

Lukas Mustermann **1**
Musterstr. 24
12345 Musterstadt
Tel. 01234 5678910
E-Mail: lukas.mustermann@mailmuster.de **2**

.....
Lukas Mustermann, Musterstr. 24, 12345 Musterstadt

3 Ambulanter Pflegedienst Muster GmbH
Frau Beispiel
Beispielstr. 5
34567 Beispielstadt
.....

01.10.2023 **4**

5 Bewerbung um die Ausbildungsstelle als Pflegefachmann
.....

6 Sehr geehrte Frau Beispiel,
.....

7 in der Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit habe ich Ihr Ausbildungsangebot gesehen. Die von Ihnen beschriebenen Aufgaben und die Arbeit im medizinischen sowie sozialen Bereich interessieren mich sehr. Gerne möchte ich Ihr Team unterstützen und dabei helfen, ältere Menschen durch den Alltag zu begleiten. Daher bewerbe ich mich um eine Ausbildung als Pflegefachmann zum nächsten September. **8**

Auf Ihrer Webseite erwarten Sie von Auszubildenden eine sorgfältige Arbeitsweise. Die bringe ich mit! Als Schulsanitäter bin ich außerdem belastbar und habe Erfahrung in Erster Hilfe. Durch mein freiwilliges Praktikum im Seniorenheim habe ich gemerkt, dass ich Freude am Umgang mit älteren Menschen habe. Ich bin zudem sehr teamfähig und verantwortungsbereit. Seit Jahren beteilige ich mich aktiv in meinem Fußballverein und trainiere inzwischen auch als Co-Trainer eine Jugendmannschaft. Ich bin neugierig darauf, in der Ausbildung alles Wichtige über die Anwendung medizinischer Maßnahmen zu erlernen. **9**

Zurzeit besuche ich die Anna-Muth Schule in Musterstadt, die ich im Sommer nächsten Jahres mit der mittleren Reife erfolgreich abschließen werde. Wann kann ich Sie bei einem Praktikum von mir und meinen Fähigkeiten überzeugen? **10**

Auf die Einladung zu einem persönlichen Gespräch freue ich mich sehr. **11**

12 Freundliche Grüße
.....
Lukas Mustermann

13 Anlagen

1 Der Name der Absenderin oder des Absenders beginnt in der ersten Zeile.

2 Gib bei den Kontaktdaten eine seriöse E-Mail-Adresse an.

3 Nenne Namen, Anschrift und Ansprechpartner/in der Firma korrekt.

4 Verwende das aktuelle Datum. Beachte den Bewerbungszeitraum der Firma.

5 Nenne den Ausbildungsberuf.

6 Rede die Empfängerin oder den Empfänger höflich an und nenne den korrekten Namen.

7 Beschreibe, wo du die Stelle gefunden hast.

8 Begründe, warum du dich bei dieser Firma bewirbst. Nenne den Ausbildungsbeginn.

9 Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist.

10 Nenne den Zeitpunkt deines Schulabschlusses. Der Abschluss heißt in jedem Bundesland anders.

11 Zeige, dass du gerne in der Firma arbeiten möchtest.

12 Denke an eine freundliche Grußformel und an deine Unterschrift.

13 Die Anlagen, etwa den Lebenslauf, kannst du einzeln aufführen. Du musst es aber nicht tun.

Beispiel-Lebenslauf

Im Lebenslauf fasst du tabellarisch und zeitlich geordnet deine persönlichen und schulischen Daten zusammen. Arbeite sorgfältig und fehlerfrei.

Der erste Eindruck zählt

Gib dir Mühe mit deinem Anschreiben und Lebenslauf. Gehe darauf ein, was der Ausbildungsbetrieb in der Stellenbeschreibung erwartet. Zeige, was dich motiviert und dass du geeignet bist.

Lebenslauf	
Angaben zur Person	
Name	Lukas Mustermann
Anschrift	Musterstr. 24 12345 Musterstadt
Telefon	01234 5678910 2
E-Mail	lukas.mustermann@<mailmuster>.de 3
Geburtstag und -ort	01.01.2008 in Musterstadt
Praktische Erfahrung 4	
03.04.2023 – 14.04.2023	Praktikum im Seniorenheim in Musterstadt
seit 01.02.2023	Co-Fußballtrainer der E-Jugend, Sportverein Musterstadt
seit 01.08.2022	Schulsanitäter an der Anna-Muth Schule
Schulbildung 5	
Schulabschluss	Mittlere Reife im Sommer 2024
01.08.2018 – 31.07.2024	Anna-Muth Schule, Musterstadt
01.08.2014 – 31.07.2018	Hans-Christian Grundschule, Musterstadt
Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen 6	
Computerkenntnisse	Sehr gut in Office-Anwendungen
Sprachkenntnisse	Gute Englischkenntnisse
Persönliche Stärken	Teamfähig, verantwortungsbereit, hilfsbereit
Hobbys 7	Fußball, Bouldern, Lesen
8	Musterstadt, 01.10.2023
9	<i>Lukas Mustermann</i>



Bewerbungsfoto **1**

1 Du kannst ein Bewerbungsfoto einfügen, wenn du willst. Am besten digital.

2 Geh ans Telefon, wenn du eine unbekannte Nummer siehst. Vielleicht meldet sich der Ausbildungsbetrieb.

3 Denk an eine seriöse E-Mail-Adresse.

4 Nenne deine Erfahrungen mit der Arbeitswelt. Beschreibe dein freiwilliges Engagement.

5 Schreib Schulabschluss und Schulbesuche auf.

6 Stelle deine Fähigkeiten heraus.

7 Mit deinen Hobbys zeigst du deine Interessen oder ob du zum Beispiel gerne etwas im Team machst.

8 Benutze im Lebenslauf das gleiche Datum wie in deinem Anschreiben.

9 Denk im Lebenslauf an deine Unterschrift. Für die Online-Bewerbung scannst du deine Unterschrift ein.

Nutze planet-beruf.de für deine Bewerbung

Interaktive Arbeitsblätter, Checklisten, Mustervorlagen und Tipps helfen dir bei deiner Bewerbung. Gehe dazu auf planet-beruf.de » **Wie bewerbe ich mich?** » **Downloads zur Bewerbung.** Hier findest du weitere Informationen zu Anschreiben und Lebenslauf. Damit bereitest du dich gut vor.

Das brauchst du für deinen Ausbildungsstart

Du hast einen Ausbildungsplatz bekommen? Glückwunsch! Bevor es losgeht, musst du aber noch einige Dinge erledigen. Mit der Checkliste bist du bestens vorbereitet.

Checkliste: Dein Start in die Ausbildung



Mehr Infos

Weitere Informationen: planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » [Ausbildungsvertrag unterschreiben – und jetzt?](#) » [Tipps zum Ausbildungsstart](#)

Darum musst du dich bei deinem Ausbildungsstart kümmern	erledigt
Steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) Mehr Infos: www.bzst.de » Privatpersonen » Steuerliche Identifikationsnummer	
Gesundheitsbescheinigung Wenn du zu Beginn deiner Ausbildung noch unter 18 Jahre alt bist, musst du nachweisen, dass du für deinen Beruf gesundheitlich geeignet bist.	
Krankenversicherung Als Auszubildende oder Auszubildender brauchst du eine eigene Krankenversicherung.	
Bankkonto Für die Überweisung der Ausbildungsvergütung brauchst du ein eigenes Konto.	
Schulzeitbescheinigung Deine Schulzeit kann unter bestimmten Voraussetzungen auf deine Rente angerechnet werden. Die Schulzeitbescheinigung bekommst du an deiner Schule. Du reichst sie mit einer Kopie deines Abschlusszeugnisses bei deiner Krankenkasse ein.	
Weitere Bescheinigungen Eventuell wird ein Führungszeugnis verlangt. Das beantragst du bei deiner Stadt- oder Gemeindeverwaltung.	
Private Haftpflichtversicherung Wenn deine Eltern eine Familienhaftpflichtversicherung haben, bist du während deiner ersten Ausbildung mit-versichert. Falls nicht, überlege dir, ob du eine eigene Haftpflichtversicherung abschließt.	
Vermögenswirksame Leistungen Wenn dein Ausbildungsbetrieb einen Teil deines Gehalts auf einen Sparvertrag einzahlt, bekommst du einen Zuschuss vom Staat. Manchmal zahlt deine Arbeitgeberin oder dein Arbeitgeber einen Teil dazu. Frage in deinem Betrieb nach.	

Überzeuge mit Fachwissen!

Mit dem Programm **100Fachbegriffe** kannst du dich schon vor Ausbildungsbeginn über die richtigen Fachbegriffe rund um deinen Beruf informieren. Wähle einfach deinen Berufsbereich aus, zum Beispiel „Lebensmittel, Gastronomie“: 100-fachbegriffe.de

Unterstützung für Menschen mit Behinderungen

Die Bundesagentur für Arbeit ist vor und während deiner Ausbildung mit passenden Angeboten für dich da. Informiere dich auf: www.arbeitsagentur.de » **Menschen mit Behinderungen**

Du kannst während deiner Ausbildung nicht bei deinen Eltern wohnen?

Vielleicht hast du eine Ausbildung in einer anderen Stadt gefunden. Du weißt noch nicht, wo du wohnen kannst? Kein Problem. Hier erfährst du, welche Möglichkeiten du hast.

Jugend- und Schülerwohnheime

Du kannst dir in einem Jugendwohnheim ein günstiges Zimmer mieten. Dort wohnst du in einem Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer und wirst gepflegt. Du lernst andere Auszubildende kennen, mit denen du in deiner Freizeit etwas unternehmen kannst. Außerdem helfen dir bei Problemen Betreuungskräfte.

Deine Berufsschule ist weit weg von deinem Wohnort und du hast Blockunterricht? Dann finde heraus, ob zur Berufsschule ein Schülerwohnheim gehört.

Suche auf auswaerts-zuhause.de nach einem passenden Wohnheim. Vielleicht vermittelt dir dein Ausbildungsbetrieb eine Unterkunft. Frag nach!

Wohngemeinschaft oder eigene Wohnung

Natürlich kannst du dir auch ein Zimmer in einer Wohngemeinschaft (WG) oder eine eigene Wohnung suchen.

Tip: Rechne dir aus, wie viel Geld du zur Verfügung hast. WG-Zimmer sind meist günstiger als Wohnungen.

Wer bezahlt?

Informiere dich über die Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) oder über das Bundesausbildungsförderungsgesetz (BAföG). Mehr dazu findest du im Beitrag „Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung“ auf dieser Seite.

Finanzielle Unterstützung in der Ausbildung

Deine Ausbildungsvergütung reicht nicht aus, um Miete, Lebensmittel und Fahrtkosten zu bezahlen? Dann kannst du für deine Ausbildung vielleicht einen Zuschuss beantragen.

Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)

Wenn du während deiner betrieblichen Ausbildung in einem Wohnheim oder einer eigenen Wohnung lebst, unterstützt dich die Bundesagentur für Arbeit in bestimmten Fällen mit einem monatlichen Zuschuss: mit der **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB)**.

BAföG (Bundesausbildungsförderungsgesetz)

Bei einer schulischen Ausbildung kannst du BAföG beantragen. Ob und wie viel BAföG du erhältst, hängt vom Einkommen deiner Eltern und deinem eigenen Einkommen ab. Den Antrag stellst du beim Amt für Ausbildungsförderung am Wohnort deiner Eltern oder auf www.bafoeg-digital.de.

Mehr Infos

Infos zum Ausbildungsstart, zum Umzug für die Ausbildung und zu finanziellen Hilfen wie BAB, BAföG oder Wohngeld findest du auf:

planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule?
» **Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?**

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Tipps für deine ersten Tage im Betrieb

Dein Ausbildungsstart steht kurz bevor. Du willst gut bei deinen Vorgesetzten und neuen Kolleginnen oder Kollegen ankommen? Hier bekommst du ein paar Tipps.

- Informiere dich vor dem ersten Arbeitstag darüber, wann du dich bei wem im Betrieb melden sollst.
- Plane deinen Arbeitsweg und fahre ihn vorher ab.
- Sei unbedingt pünktlich. Rechne auch mögliche Zug- oder Busverspätungen ein.
- Sei freundlich und höflich. Spreche deine Kolleginnen und Kollegen mit „Sie“ an, bis sie dir das „Du“ anbieten.
- Beobachte die Abläufe im Betrieb und mach dir Notizen. Wenn dir etwas unklar ist, frage nach.
- Erledige deine Aufgaben zuverlässig und plane dir genügend Zeit ein.
- Lerne aus deinen Fehlern und mache es das nächste Mal besser.
- Gehe mit Unterlagen und technischen Geräten sorgfältig um und halte deinen Arbeitsplatz sauber.
- Schalte dein Smartphone aus und benutze es nur in den Pausen.

Deine Rechte und Pflichten als Azubi

Was mache ich, wenn ich krank bin? Wie viel Urlaub darf ich nehmen? Hier bekommst du einen Überblick über die wichtigsten Regeln als Auszubildende oder Auszubildender in einem Betrieb.

Mehr Infos

Weitere Informationen und Tipps zu deinen ersten Tagen im Betrieb und zu deinen Rechten und Pflichten findest du auf: planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule? » Ausbildungsvertrag unterschrieben - und jetzt?**

Hilfreich ist auch die Broschüre **Ausbildung & Beruf. Rechte und Pflichten während der Berufsausbildung** des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).



Bei Schwierigkeiten in der Ausbildung

Wenn du während der Ausbildung Probleme hast, mache einen Termin mit der Berufsberatung aus. Hier erhältst du Rat und Unterstützung.

Deine Rechte	Deine Pflichten
<ul style="list-style-type: none">• Deine Ausbilderin oder dein Ausbilder vermittelt dir alles, was zu deiner Ausbildung gehört.• Dir dürfen nur Arbeiten übertragen werden, die dem Ausbildungszweck dienen und dich körperlich nicht überfordern.• Für die Zeit, die du in der Berufsschule bist, wirst du von der Arbeit im Betrieb befreit.• Arbeitsmittel, zum Beispiel Werkzeuge, werden dir kostenlos zur Verfügung gestellt.• Du bekommst eine Ausbildungsvergütung (2023: mindestens 620 Euro im 1. Ausbildungsjahr).• Du hast Anspruch auf Urlaub. Wie viele Tage das sind, hängt von deinem Alter ab.• In der Probezeit können der Betrieb und du jederzeit ohne Angabe von Gründen kündigen.	<ul style="list-style-type: none">• Du musst die Anweisungen deiner Ausbilderinnen, Ausbilder und Vorgesetzten ausführen.• Du musst aktiv mitwirken, das Ausbildungsziel zu erreichen. Deine Aufgaben musst du sorgfältig und zuverlässig erledigen.• Berufsschule ist Pflicht. Du musst regelmäßig am Unterricht teilnehmen.• Du musst sorgsam mit Arbeitsmitteln umgehen.• Du musst dich an die Sicherheitsregeln am Arbeitsplatz halten, zum Beispiel Schutzkleidung tragen.• Du führst regelmäßig deine Ausbildungsnachweise.• Wenn du krank bist, gibst du Ausbildungsbetrieb und Berufsschule sofort Bescheid.• Betriebsgeheimnisse darfst du nicht weitergeben.

Keinen Ausbildungsplatz gefunden?

Nach der Schule klappt es nicht immer sofort mit einem Ausbildungsplatz. Kein Grund aufzugeben! Du kannst die Zeit bis zum Ausbildungsbeginn gezielt nutzen. Informiere dich hier, welche Angebote dir weiterhelfen.

Angebote der beruflichen Schulen

An beruflichen Schulen kannst du einen Unterricht zur Berufsvorbereitung besuchen. Dort lernst du Dinge, die in einer anschließenden Berufsausbildung nützlich sind. Je nach Bundesland gibt es unterschiedliche Bildungsgänge, zum Beispiel das **Berufgrundbildungsjahr (BGJ)**, das **Berufsvorbereitungsjahr (BVJ)** oder die **Ausbildungsvorbereitung (AV)**. Mehr zu den Angeboten in deinem Bundesland findest du auf den Seiten 17 bis 22.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung, welche Angebote der Berufsschulen es in deinem Bundesland gibt und welche für dich infrage kommen.

Du hast keinen Schulabschluss? Unter bestimmten Voraussetzungen kannst du mit dem Unterricht zur Berufsvorbereitung auch den Hauptschulabschluss nachholen.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Mit einer BvB lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du entdeckst deine

Stärken und findest einen Beruf, der zu dir passt. Die Möglichkeit, dich in verschiedenen Berufsfeldern und Praktika auszuprobieren, hilft dir dabei. Du bekommst Unterstützung in Theorie und Praxis. Du erlernst wichtige Grundfähigkeiten, zum Beispiel durch Sprachförderung und den Umgang mit digitalen Technologien. Die BvB dauert bis zu 12 Monate. Du hast auch die Möglichkeit, während der BvB deinen Hauptschulabschluss nachzuholen oder die BvB in Teilzeit zu machen. In diesem Fall verlängert sich die BvB entsprechend auf bis zu 18 Monate. Während einer Teilnahme hast du unter bestimmten Voraussetzungen Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe (BAB).

Einstiegsqualifizierung (EQ)

Du hast deine Schulpflicht erfüllt, aber keine Ausbildungsstelle gefunden? Dann kannst du dich um eine EQ bewerben. Die EQ ist ein Betriebspraktikum in einem konkreten Ausbildungsberuf und dauert 6 bis 12 Monate. Du bekommst eine monatliche Praktikumsvergütung und bist sozialversichert. Nach erfolgreicher Teilnahme erhältst du ein Zertifikat.

Wenn du nach der EQ eine Ausbildung im gleichen Beruf beginnst, kann dir das Praktikum auf die Ausbildungszeit angerechnet werden. Informiere dich bei deiner Berufsberatung. Dort werden die Voraussetzungen für eine EQ geprüft.





Assistierte Ausbildung (AsA)

Du weißt schon, was du beruflich machen willst? Aber deine Bewerbungen um eine Ausbildungsstelle waren bislang nicht erfolgreich? Möglicherweise ist die AsA dann das passende Angebot für dich. Vielleicht hast Du schon einen Ausbildungsvertrag in der Tasche oder in Aussicht. Du und dein zukünftiger Ausbildungsbetrieb seid euch aber nicht sicher, ob du deinen Berufsabschluss ohne weitere Unterstützung schaffst. Auch wenn du schon mitten in deiner Ausbildung steckst und merkst, dass es an der einen oder anderen Stelle nicht optimal läuft, könnte die AsA die perfekte Unterstützung für dich sein. Förderunterricht oder auch Hilfe, wenn du Stress im Betrieb oder zu Hause hast, sind nur Beispiele für Angebote im Rahmen der AsA.

In jedem Fall gilt: Keine Panik! Sprich mit deiner Berufsberatung der Agentur für Arbeit oder mit deinem Jobcenter über eine Assistierte Ausbildung. Sie können dich für die Teilnahme vorschlagen. Die AsA kann auch begleitend zu einer Einstiegsqualifizierung (EQ) stattfinden.

Gemeinsam wird entschieden, ob du die Hilfestellung für die gesamte Dauer der Berufsausbildung oder der Einstiegsqualifizierung brauchst oder nur für eine bestimmte Zeit, zum Beispiel vor deiner Zwischen- und/oder Abschlussprüfung.

Informiere dich bei deiner Berufsberatung auch, ob es in deinem Bundesland spezielle Landesprogramme zur Assisierten Ausbildung gibt.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du auf:

planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule?
» Kein Ausbildungsplatz? Kein Schulabschluss?

Tipp

Keinen Ausbildungsplatz? Dann nutze das Angebot der **Jugendberufsagentur**. Hier arbeiten zum Beispiel Agenturen für Arbeit, Jobcenter, Jugendämter und Schulen zusammen, um dir bei Problemen zu helfen. Jugendberufsagenturen gibt es vor allem in größeren Städten. Erkundige dich dazu bei deiner Agentur für Arbeit.

Vereinbare einen Termin mit der Berufsberatung

Die Berufsberaterinnen und Berufsberater sind persönlich oder telefonisch für ein Beratungsgespräch erreichbar. Es gibt auch die Möglichkeit der Videoberatung. Den Termin kannst du telefonisch oder online anfragen:

Telefon: 0800 4 5555 00 (gebührenfrei)

Online-Kontaktformular:

www.arbeitsagentur.de/kontakt



Wie verbesserst du deine Chancen?

Du willst deine Chancen auf eine Ausbildung verbessern und die Zeit bis zum nächsten Ausbildungsjahr sinnvoll nutzen? Hier findest du Tipps und Möglichkeiten, die dich weiterbringen.

Sei räumlich flexibel

Wenn du keinen passenden Ausbildungsplatz in deiner Region findest, dann weite deine Suche aus. Damit erhöhst du deine Chancen. Deine Berufsberatung informiert dich über finanzielle Hilfen, falls du wegen des Ausbildungsplatzes von zu Hause wegziehst.

Finde Alternativen

Du hast auf die Bewerbungen in deinem Wunschberuf bisher nur Absagen bekommen? Überlege, welche anderen Berufe für dich infrage kommen. Berufe, die zu deinen Stärken passen, findest du mit dem Tool **Check-U** auf check-u.de.

Mache Praktika

Praktika helfen dir, einen Beruf zu finden, der zu deinen Stärken passt. Du sammelst dadurch erste Erfahrungen in der Arbeitswelt. Machst du im Praktikumsbetrieb einen guten Eindruck, wirst du von der Praktikantin oder vom Praktikanten vielleicht zur oder zum Auszubildenden. Mehr zu Praktika erfährst du auf Seite 25.

Erreiche einen höheren Schulabschluss

Falls dein Schulabschluss für deinen Wunschberuf nicht ausreicht, hilft ein weiterer Schulbesuch. So kannst du an weiterführenden beziehungsweise beruflichen Schulen den Hauptschulabschluss, den mittleren Bildungsabschluss oder sogar die Fachhochschulreife oder die allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben. Frage dazu deine Berufsberatung!

Absolviere einen Freiwilligendienst

Während einer Freiwilligentätigkeit engagierst du dich für andere und erwirbst grundlegende soziale Kompetenzen und Erfahrungen. Du setzt dich beispielsweise für soziale und kulturelle Einrichtungen, Sportvereine, Feuerwehren oder Umwelt- und Naturschutzorganisationen ein.

Freie Plätze für das **Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)**, das **Freiwillige Ökologische Jahr (FÖJ)** und den **Internationalen Jugendfreiwilligendienst (IJFD)** findest du auf www.jugendfreiwilligendienste.de.



Möchtest du einen **Bundesfreiwilligendienst (BFD)** machen, informiere dich auf www.bundesfreiwilligendienst.de. Interessierst du dich für den **Freiwilligen Wehrdienst im Heimatschutz** bei der Bundeswehr, findest du Infos auf DeinJahrFürDeutschland.de.

Mehr Infos

Mehr Infos und Tipps findest du hier:

- planet-beruf.de » Was kommt nach der Schule? » Welche Freiwilligendienste gibt es?
- www.arbeitsagentur.de/bildung/zwischenzeit/freiwilligendienst-leisten

Deine Karriere mit Ausbildung

Du hast deine Ausbildung abgeschlossen und willst dich beruflich weiterentwickeln? Erfahre hier, welche Möglichkeiten es gibt.

Lebenslanges Lernen

Ein Berufsabschluss in einem betrieblichen oder schulischen Ausbildungsberuf ist eine gute Grundlage für deine Karriere. Doch das Arbeitsleben verändert sich ständig. Das heißt, dass du immer wieder neue Dinge lernen musst – auch nach deiner Ausbildung. Aber keine Sorge: Die **Berufsberatung im Erwerbsleben** unterstützt dich bei der Suche nach einer passenden Weiterbildungsmöglichkeit.

Einen höheren beruflichen Abschluss erwerben

Nach einer handwerklichen oder technischen Ausbildung und anschließender Berufserfahrung kannst du beispielsweise die Meisterprüfung oder die Prüfung zur Technikerin oder zum Techniker ablegen. Nach einer kaufmännischen Ausbildung kannst du zum Beispiel eine Weiterbildung zur Fachwirtin oder zum Fachwirt machen. Informiere dich im **BERUFENET** auf berufenet.arbeitsagentur.de, welche Weiterbildungen für deine Berufsausbildung infrage kommen.

Gut zu wissen: Mit der Meisterprüfung oder dem Abschluss in einigen kaufmännischen Aufstiegsweiterbildungen erwirbst du den Titel **Bachelor Professional**. Dieser Titel stellt dich mit Absolventinnen und Absolventen von Bachelorstudiengängen gleich.

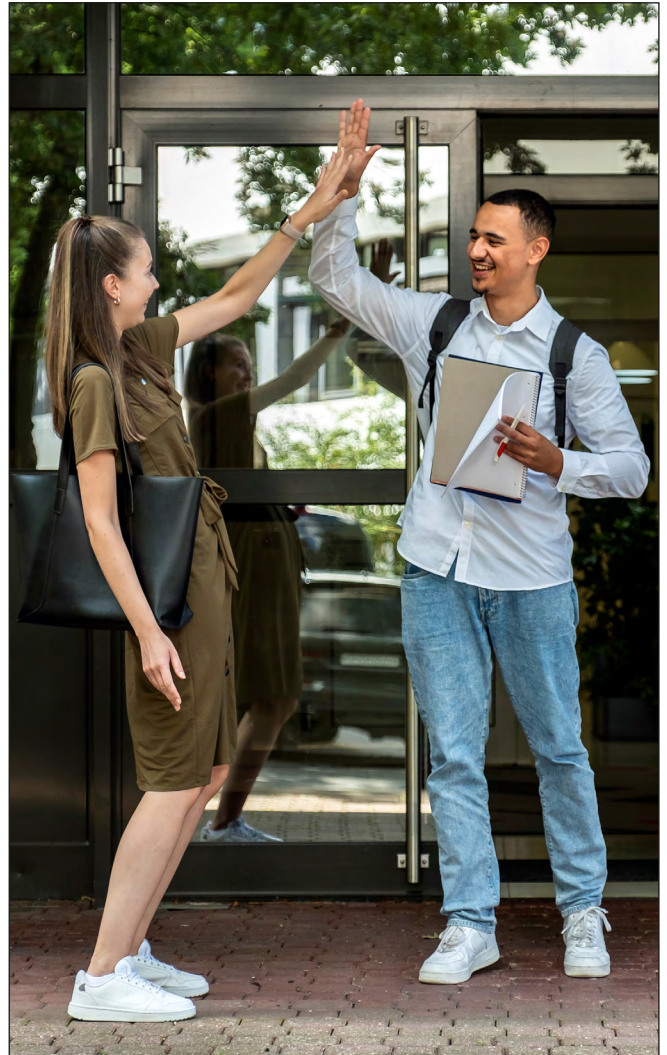
Einen höheren Schulabschluss erreichen

Du möchtest das Abitur (die Hochschulreife) machen? Dann erkundige dich zum Beispiel nach Berufsoberschulen, Abendgymnasien oder Kollegs in deiner Nähe.

Studieren ohne Abitur

Mit einer abgeschlossenen Berufsausbildung und mehrjähriger Berufserfahrung kannst du auch ohne Abitur studieren. Das Studium muss aber eine fachliche Nähe zu deinem Ausbildungsberuf haben. Als Meister/in, Techniker/in oder Fachwirt/in kannst du dich sogar für jedes Studium bewerben, das dich interessiert. Über die Zulassung entscheidet die Hochschule.

Weil die Voraussetzungen für ein Studium ohne Abitur in jedem Bundesland anders sind, gibt es dazu ein eigenes Online-Portal: studieren-ohne-abitur.de



Wende dich bei Fragen an die Berufsberatung deiner Agentur für Arbeit oder an die Studienberatung der Hochschule deiner Wahl.

Mehr Infos

Weitere Informationen findest du hier:

- auf planet-beruf.de » **Was kommt nach der Schule? » Karriere mit Ausbildung**
- auf abi.de im Heft **abi» kompakt**



Hol dir die Infos!

Du willst mehr über Berufe wissen und dich selbst informieren? Die Bundesagentur für Arbeit hält für dich viele (Online-)Angebote rund um die Berufswahl bereit.

planet-beruf.de

Videos, Podcasts, Interviews und vieles mehr rund um die Berufswahl findest du auf planet-beruf.de. Erfahre alles zur Bewerbung und wie du die Zeit zwischen Schule und Ausbildung überbrücken kannst:

planet-beruf.de



Abenteuer Berufe

Sammele mit dem Tool Abenteuer Berufe Zaubergegenstände und lerne dabei die Welt der Berufe

kennen: **abenteuer-berufe.de**



Gesucht – gefunden: ICH!

Lerne mit Gesucht – gefunden: ICH! deine Stärken kennen. Löse ganz nebenbei das Geheimnis der

rätselhaften Gruppe „Da Others“: **gesucht-gefunden-ich.de**



Check-U

Finde mithilfe von Check-U die passende Ausbildung zu deinen Stärken und Interessen: **check-u.de**



100Fachbegriffe

Das Programm *100Fachbegriffe* hilft dir, wichtige Wörter in bestimmten Berufsbereichen besser zu verstehen: **100-fachbegriffe.de**



Berufsinformationszentrum (BiZ)

Informiere dich im BiZ zu Berufen und Ausbildungen. Übrigens: Dort kannst du an speziellen PCs deine Bewerbungen schreiben: **www.arbeitsagentur.de/bildung/berufsinformationszentrum-biz**



Ausbildungsmessen und mehr

Aktuelle Termine zu Ausbildungsmessen, Infoveranstaltungen und Workshops rund um die Berufsorientierung findest du in der Veranstaltungsdatenbank der Bundesagentur für Arbeit:

www.arbeitsagentur.de/veranstaltungen



BERUFENET

Du möchtest mehr über einen Beruf wissen? Im BERUFENET erfährst du, wie die Ausbildung aufgebaut ist und was die Aufgaben sind. Zu jedem Beruf gibt es Bilder und einen Steckbrief:

berufenet.arbeitsagentur.de



BERUFE.TV

Im Filmportal BERUFE.TV gibt es Videos rund um die Berufswahl, zu Berufsfeldern und einzelnen Berufen. Verschaffe dir damit einen ersten Einblick in den Berufsalltag: **www.berufe.tv**



Ausbildungsplatzsuche

Finde mit der Ausbildungsplatzsuche der Bundesagentur für Arbeit eine Ausbildungsstelle in deinem Wunschberuf: **www.arbeitsagentur.de/ausbildungsplatzsuche**



Berufsausbildung und mehr

Hier findest du schulische Ausbildungsangebote: **www.arbeitsagentur.de/berufsausbildung**



So erreichst du deine Agentur für Arbeit:

Telefonnummer: **0800 4 5555 00** (gebührenfrei)